

مهرجان الفلم العربي

Arabisches Filmfestival

TÜBINGEN
5.-13.10.2018

**Festivalzentrum
im Kupferbau
und Kino Arsenal**



Ägypten

Poisonous Roses	4
Cactus Flower	4
Yomeddine	5
Photocopy	5
Sheikh Jackson	6
What Comes Around	6
Amal	7
Still Alive.....	7

Algerien

Until the End of Time	8
The Blessed	8
The Battle of Algiers, a Film within History.....	9
La battaglia di Algeri.....	9
Good Luck, Algeria.....	10
Of Sheep and Men	10

Irak

The Journey.....	11
Mirrors of Diaspora	11

Katar

Short Cuts to Qatar	13
---------------------------	----

Libanon

Panoptic	13
One of these Days	14
The Insult	14
A Certain Nasser	15
Il Ayn?.....	15
Erased, Ascent of the Invisible	16

Libyen

Libya: Unspeakable Crime	16
--------------------------------	----

Marokko

Jahilya.....	17
Apatride	17
Razzia	18
Talien	18

Palästina

The Reports on Sarah and Saleem ..	19
Wajib.....	20
Writing on Snow	20
Holy Air	21
Samouni Road.....	21
The Judge.....	22
What Walaa Wants	22
In Memoriam Felicia Langer.....	23
Naila and the Uprising.....	23
Cinema of the Palestinian Revolution (Kurzfilme).....	27

Und es ward Israel.....	28
Namrud.....	28
You Reap What You Sow.....	29
Roshmia.....	29
Inner Mapping	30
Yallah! ¡Yallah!.....	30
Shashat Women Cinema	31
Palästinensische Kurzfilme	31

Saudi Arabien

Saudische Kurzfilme.....	31
--------------------------	----

Sudan

aKasha	32
--------------	----

Syrien

My Favorite Fabric.....	32
Of Fathers and Sons	33
On the Edge of Life	33
The Borrowed Dress	34
The Wait	34
Bidayyat Kurzfilmprogramm	34

Tunesien

Of Skin and Men	35
Tunis by Night	35
Benzine	36
Tunisia Factory	36

Vereinigte Arabische Emirate

Fan of Amoor.....	37
-------------------	----

Arabische Welten

Prendre le large	38
Hafis & Mara	38
I Used to Like the Sea	39
Boody: The Sumo Pharaoh	39
This is Home.....	40
Your Last Walk in the Mosque	40

Shubbak

Drei Gesichter.....	41
Hendi and Hormoz	41
Dressage	42
Stronger than a Bullet.....	42
Suleiman Mountain.....	43
Grit	43
What the Wind took Away.....	44
A Letter to the President.....	44

Arabisches Filmfestival Spezial

Where is Europe?	45
Lifeboat.....	45

Souq al film

Spielplan.....	26
----------------	----

Spielplan

Gesamtübersicht.....	24-25
----------------------	-------

Impressum:

Veranstalter / Kontakt: Verein Arabischer Studenten und Akademiker – Tübingen
Postfach 2670 | 72016 Tübingen www.arabisches-filmfestival.de
info@arabisches-filmfestival.de | Festivalleitung: Dr. Adwan Taleb

Danke Thank You

Mit freundlicher Unterstützung:



Poisonous Roses

Ward Masmoun

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Ahmad Fawzi Saleh

Der 22-jährige Saqr möchte weg aus dem dreckigen Gerberviertel in Ägypten, in dem er lebt und arbeitet. Seine ältere Schwester Tahya möchte das um jeden Preis verhindern. Sie sabotiert die beginnende Romanze zwischen ihrem Bruder und einer Medizinstudentin und versucht, seine Pläne für eine Flucht über das Mittelmeer nach Italien zu vereiteln. Täglich bringt sie Saqr frisch zubereitetes Essen und wandert durch die klaustrophobischen Gassen des Viertels, in die kaum ein Sonnenstrahl dringt und in denen blaues Wasser durch offene Abwasserkanäle fließt. Basierend auf Ahmed Zaghoul Al-Sheetys Kultroman „Poisonous Roses for Sakr“ von 1990, verwandelt Salehs Adaption die Geschichte in eine elliptische Erzählung mit atemberaubenden Aufnahmen.



Ägypten, Frankreich, Katar, VAE 2018, 70 Min, Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

📅 So 07.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Cactus Flower

Zahrat Allsabar

Ein Spielfilm von Hala Elkoussy

Aida (33) ist eine kämpfende Schauspielerin aus provinziellem Hintergrund. Sie findet sich zusammen mit ihrer Nachbarin Samiha (70), einer zurückgezogenen Bourgeoise-Dame, auf den Straßen von Kairo wieder. Ohne Geld und ohne Ziel beginnen die beiden Frauen mit Hilfe von Yassin, einem Straßenjungen, ihre Suche nach einer Unterkunft. Inmitten von banalen und manchmal katastrophalen Wendungen verwandelt sich ihre Reise in einen Weg der Selbstfindung. Eine außergewöhnliche Freundschaft entwickelt sich zwischen dem unwahrscheinlichen Trio: eine Freundschaft vergleichbar mit einer zarten Blume, die aus einem dornigen Kaktus blüht.



Ägypten, Katar, VAE, Norwegen 2017, 103 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

📅 Mo 08.10., 20.15 Uhr
Kupferbau HS 22

Yomeddine

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Abu Bakr Shawky

Beshay - ein von Lepra geheilter Mann - hat die Leprakolonie in der ägyptischen Wüste, in der er seit seiner Kindheit lebt, noch nie verlassen. Nach dem Tod seiner Frau beschließt er nun aufzubrechen und nach seinen Wurzeln zu suchen. Mit seinem kargen Besitz, den er an einen Eselskarren geschnallt hat, macht er sich auf den Weg und trifft bald auf Obama, einem nubischen Waisen, den er unter seine Fittiche nimmt. Beide durchqueren Ägypten und stehen einer Welt mit all ihren Sorgen, ihren Strapazen und Gnadenmomenten gegenüber, auf der Suche nach einer Familie, einem Ort der Zugehörigkeit, ein wenig Menschlichkeit...



Ägypten 2018, 97 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln



Di 09.10., 20.15 Uhr Kino Arsenal

Do 11.10., 18.00 Uhr

(KARAWANE, Kino Delphi Stuttgart)

Photocopy

Ein Spielfilm von Tamer Ashry

Mahmouds Leben ist wie eine „Fotokopie“ vom Leben vieler anderer. Er hat bei der Regierung als Schreibkraft gearbeitet, war nie verheiratet und lebt traditionell. Als er sich in den Vorruhestand begibt, kauft er ein nahe gelegenes Lokal und richtet sich ein: „Mahmouds Fotokopien“. Hier macht er Kopien und tippt Dokumente. Eines Tages bittet ihn ein Student, einen Bericht über das Aussterben von Dinosauriern einzutippen. Mahmoud kann nicht anders, als einige seltsame Parallelen zum Zustand seines eigenen Lebens zu sehen. Angetrieben von dem Wunsch, die bedrückende Realität seiner aussterbenden Existenz zu ändern, beginnt er damit, sein konventionelles Leben zu ändern.



Sa 13.10., 20.00 Uhr

Kupferbau HS 24

Ägypten 2017, 95 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

Sheikh Jackson

Ein Spielfilm von Amr Salama

Die Nachricht vom plötzlichen Tod Michael Jacksons trifft Khaled, einen jungen konservativen Imam in Alexandria, tief. Als leidenschaftlicher Fan des King of Pop hatte er in seiner Jugend gegen den strengen Vater revoltiert und stürzt nun in eine Glaubenskrise. Obendrein erscheint Michael Jackson - gespielt von Michael Jackson Imitator Carlo Riley - beim Gebet in der Moschee...

Ägypten 2017, 93 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit dt. Untertiteln



So 07.10., 22.00 Uhr
Kino Arsenal



What Comes Around

Al Gami'ya

Ein Dokumentarfilm von Reem Saleh

Als eine große Familie bezeichnet Protagonistin Um Ghareeb die sogenannten „al Gami'yas“ in Rod El Farag, einem der ärmsten Stadtteile Kairo. In diesen Zusammenschlüssen mehrerer Bewohner eines Viertels zahlt jeder regelmäßig einen kleinen Geldbetrag in einen Topf. Jeweils eines der Mitglieder erhält dann die Gesamtsumme – je nach momentaner Bedürftigkeit. Eine einfache und geniale Form sozialer Solidarität. Regisseurin Reem Saleh hat über sechs Jahre eine solche al Gamiya begleitet und zeigt deren täglichen Überlebenskampf: Es sind Geschichten von Solidarität, Würde und Lebensfreude, kontrastiert mit Armut und Not. Ein intimes Bild von gegenseitiger Unterstützung und Zusammenhalt von Menschen, die nahe am Abgrund leben, in einer unwirtlichen, buchstäblich zwischen Bahngleisen angesiedelten Realität.

Ägypten, Libanon, Griechenland, Katar, Slowenien 2018, 79 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln



Mi 10.10., 18.30 Uhr
Kupferbau HS 23



Amal

Ein Dokumentarfilm von Mohamed Siam



Mo 08.10., 18.30 Uhr
Kupferbau HS 23

Amal ist ein rebellisches Mädchen und wächst im tiefgreifend sich wandelnden, vom Arabischen Frühling geprägten Ägypten auf. Der über fünf Jahre hinweg gedrehte Film ist eine introspektive Reise. Er folgt einer jungen Frau zwischen ihrem 15. und 20. Lebensjahr in ihrer Suche nach ihrem Platz, ihrer Identität und nach Respekt in einer männerdominierten Gesellschaft. Zunehmend erkennt Amal, deren Name auf Arabisch „Hoffnung“ bedeutet, wie sehr ihre Entscheidungsfreiheit als junge Frau eingeschränkt ist in einer postrevolutionären arabischen Gesellschaft und einem Polizeistaat.



Ägypten, Libanon, Frankreich, Deutschland, Katar, Norwegen, Dänemark 2017, 83 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

Still Alive

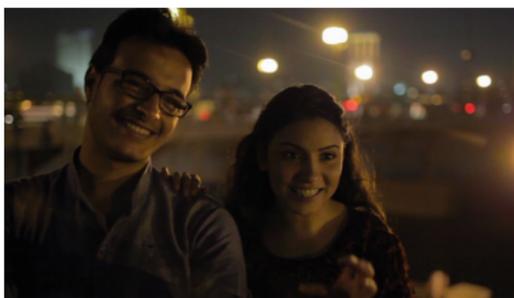
Rester vivants

Ein Dokumentarfilm von Pauline Beugnies



Fr 12.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 23

Der Aufbruchgeist der ägyptischen Revolution von 2011 lebt! Regisseurin Beugnies spricht in ihrem Film mit jungen Menschen, man könnte sie auch „Altrevolutionäre“ nennen, obwohl keiner von ihnen über dreißig sein dürfte. Konfrontiert mit Aufnahmen der Menschen, die sie einst mal waren, lässt sie die jungen Leute von den letzten Jahren erzählen, von den Enttäuschungen und Abnutzungen, von Kindern, die geboren wurden und weiteren Begebenheiten. Aber immerhin: Sie sprechen, manchmal so herausfordernd, aufbrausend und überschwänglich wie 2011.



Ägypten, Belgien 2017, 110 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

Until the End of Time

Ila akher ezaman

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Yasmine Chouikh

Auf dem Friedhof von Sidi Boulekbour trifft Ali, der alte Totengräber, auf die sechzigjährige Johar, die - nachdem sie ihren Ehemann verloren hat - zum ersten Mal das Grab ihrer Schwester besucht. Johar möchte, dass ihre letzte Ruhestätte



neben der ihrer Schwester liegen soll. Sie beschließt also, ihre eigene Beerdigung zu organisieren und bittet Ali, ihr dabei zu helfen. Doch die Vorbereitungen für die letzte Reise erweisen sich schwieriger als erwartet. Und dann sind da noch ihre Gefühle...

Algerien 2017, 93 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln



Sa 06.10., 20.15 Uhr
Kupferbau HS 22

The Blessed

Les bienheureux

Ein Spielfilm von Sofia Djama

Algier, einige Jahre nach dem Bürgerkrieg. Amal und Samir haben beschlossen, ihren zwanzigsten Hochzeitstag in einem Restaurant zu feiern. Während sie unterwegs sind, erinnern sie sich an Algerien, wie es einmal war. Amal erzählt von verloren gegangenen Illusionen und Samir von der Notwendigkeit, mit ihnen fertig zu werden und sich abzufinden. Zur gleichen Zeit wandert ihr Sohn Fahim mit seinen Freunden Feriel und Reda durch eine Stadt - und ein Land -, die dabei sind, sich wieder vor sich selbst zu verschließen.



Sa 06.10., 22.30 Uhr Kino Arsenal
Sa 13.10., 22.30 Uhr Kino Arsenal

Algerien, Belgien, Frankreich 2017, 102 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. Untertiteln

The Battle of Algiers, a Film within History

La bataille d'Alger, un film dans l'Histoire

Ein Dokumentarfilm von Malek Bensmail

Mit außergewöhnlichem Archivmaterial und vielen Interviews in Algerien, Frankreich, Italien, und den Vereinigten Staaten blickt Regisseur Malek Bensmail in seinem Dokumentarfilm über Gillo Pontecorvos Filmklassiker „Schlacht um Algier“ auf 60 Jahre Geschichte, Legende und Rezeption des Films. Er zeigt, wie ein Spielfilm zur Ikone des algerischen Unabhängigkeitskrieges und eines der beeindruckendsten Werke über Kolonialismus und antikolonialen Widerstand wurde.



Di 09.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 24



*Algerien, Frankreich, Schweiz 2017, 120 Min.,
Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. Untertiteln*

La Battaglia di Algeri

Schlacht um Algier

Ein Spielfilm von Gillo Pontecorvo



Fr 12.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 22, Eintritt frei

Es ist 1957, ein Schlüsseljahr im Unabhängigkeitskampf Algeriens. Im Zentrum des Geschehens stehen Ali Ammar, bekannt unter seinem Spitznamen Ali La Pointe, Mitglied der FLN (Nationale Befreiungsfront) und Aushängeschild der algerischen Résistance, und der französische Fallschirmspringer General Jacques Massu, der den Befehl hat, den Widerstand um jeden Preis zu brechen. Gillo Pontecorvos Spielfilm über den antikolonialen Krieg in Algerien ist ein kompromissloses Meisterwerk und eine zeitlose, flammende Anklage. Er gilt als einer der einflussreichsten Filme in der Geschichte des politischen Kinos.



Trotz des Goldenen Löwen in Venedig, des FIPRESCI-Preises in Cannes sowie drei Nominierungen für den Oscar kam er erst 1971 und unter Turbulenzen in Frankreich in die Kinos. Am 13. September 2018 hat Emmanuel Macron als erster französischer Präsident die Kriegsverbrechen Frankreichs in Algerien anerkannt und ein „legales System, das die Folter ermöglichte“ angeprangert.

*Italien, Algerien 1966, 121 Min.,
Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. Untertiteln*



Good Luck, Algeria!

Ein Spielfilm von Farid Bentoumi

Sam (Sami Bouajila) und Stéphane sind schon seit Kindesbeinen befreundet und stellen erfolgreich hochwertige Skier her. Als ihr Unternehmen nicht genug Gewinn abwirft und bankrott zu gehen droht, entschließen sie sich zu einem abenteuerlichen Schritt. Sam soll bei den Olympischen Winterspielen für Algerien, das Heimatland seines Vaters, antreten. Über die herausragende sportliche Leistung hinaus, bringt diese unglaubliche Herausforderung und die Tatsache, dass er nun offiziell als Algerier angesehen wird, Sam dazu, sich mit seiner Herkunft und seinen Wurzeln zu beschäftigen und mit einem Teil seiner Familie wieder Kontakt aufzunehmen.



*Algerien, Belgien, Frankreich 2016, 90 Min.,
Originalfassung (Französisch , Arabisch) mit engl. Untertiteln*

Of Sheep and Men

Des moutons et des hommes

Ein Dokumentarfilm von Karim Sayad

Algier, 2016: Der 16-jährige Habib träumt davon, Tierarzt zu werden. Nach Abbruch der Schule beschließt er, einen Schafbock namens El Bouq zu trainieren, in der Hoffnung, diesen zum Sieger im Kampf der Schafe zu machen. Samir ist 42 und will einfach nur seinen schwierigen Alltag mit dem Verkauf von Schafen in den Griff bekommen. Karim Sayad taucht in seinem Debütfilm in den Stadtteil Bab-El-Oued von Algier ein, wo Wettkämpfe zwischen Schafböcken das gesellschaftliche Leben prägen. Ein beeindruckender Film, bei dem Kameraführung, Licht, Rhythmus und die Bewegungen der Darsteller und der Schafe in perfekter Harmonie agieren.



*Algerien, Schweiz, Frankreich, Katar 2017, 78 Min.,
Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. Untertiteln*



Di 09.10., 20.15 Uhr
ICFA



Sa 13.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 22

The Journey

Al rihla

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Mohamed Al Dardji

Bagdad im Dezember 2006: Sara verschafft sich mit eindeutigen Absichten Zutritt zum Bagdader Bahnhof am Tag seiner feierlichen Wiedereröffnung. In der gefüllten Bahnhofshalle trifft sie auf den selbstgefälligen Scharlatan Salam, den sie kurzum als Geisel nimmt. Salam versucht fortan verzweifelt, Sara von ihrem Vorhaben abzubringen, indem er an ihre Menschlichkeit appelliert. Beständig ringt Sara um Gelegenheit, die Situation wieder gemäß ihrer Bestimmung in den Griff zu bekommen. Doch je länger die beiden durch den Bahnhof irren, umso entschiedener wird Salam darin, Sara dazu zu bewegen, sich dem Leben zu stellen.



Irak 2017, 82 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln



Sa 13.10., 16.00 Uhr

Kupferbau HS 23

Mirrors of Diaspora

Ein Dokumentarfilm von Kasim Abid

„Mirrors of Diaspora“ erkundet das Leben und die Arbeit von sieben irakischen Malern und Bildhauern, die in den 1970er Jahren ihrer Leidenschaft folgten und sich in Rom und Florenz niederließen. Im Laufe der Jahre haben sie sich zu etablierten Künstlern entwickelt. Ihre Organisation „Irakische Künstler im Exil“, repräsentiert die moderne irakische Kunst und Kultur und hat es geschafft, ihre Werke in Europa an öffentlichen Plätzen auszustellen und weltweit in Museen zu bringen.



Irak 2018, 88 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

DAS INTERNATIONALE TRICKFILM-FESTIVAL STUTTGART (ITFS)

zu Gast beim Arabischen Filmfestival

**EINTRITT
FREI!**

12.30 & 14.45 Uhr,
Kino Arsenal

KINDER- & FAMILIENTAG am Sonntag, 7. Oktober 2018

Best of Tricks for Kids – Das Kinderfilm-Festival des ITFS auf Tour

9 Animation-Kurzfilme, 2017, Dauer ca. 65 Min.,
ohne Dialoge, empfohlen ab 4 Jahren

Eine Auswahl der schönsten Kurzfilme für Kinder,
die beim ITFS 2018 das Publikum und vor allem
die Kinderjury begeistert haben. Eine bunte und
fantasievolle Mischung aus lustigen und ernsten,
unterhaltsamen und berührenden Geschichten!

16.30 Uhr,
Kupferbau, HS 25

SOUQ AL FILM am Samstag, 13. Oktober 2018

Best of Animation aus Baden-Württemberg

13 Animation-Kurzfilme, 2017, Dauer
ca. 83 Min., Originalfassung

Das vielseitige Spektrum des Programms reicht
von Kinderfilmen und -serien über erzählerische
Kurzfilme bis hin zu experimentellen Musikvi-
deos. Viele Filme stammen von Studierenden der
Filmakademie Baden-Württemberg, darunter
das für den „Studenten-Oscar“ nominierte
Diplomprojekt „Augenblicke“.

Auch die Staatliche Akademie der Bildenden
Künste Stuttgart ist vertreten. In den letzten
20 Jahren hat sich in der Region Stuttgart eine
flourierende Studioszene entwickelt, die mit Studio
FILM BILDER, Studio Soi und Büro Achter April
in dieser Filmauswahl vertreten ist. Filmische
Ausrufezeichen setzen auch Manuel Kolip mit
seinem Puppentrickfilm „Zu nah am Tier“ und
Daniel Bahr mit seinem Beitrag „AT3MLOS“ zum
(Stuttgarter)Thema Feinstaub.



26.
INTERNATIONALES
TRICKFILM FESTIVAL
FESTIVAL OF ANIMATED FILM
STUTT GART '19
30. APRIL – 05. MAI 2019



Short Cuts to Qatar

Kurzfilme verschiedener
Regisseurinnen und Regisseure

Mo 08.10., 22.00 Uhr
Kino Arsenal

Voices from the Urbanscape

2017, 5 Min., OmeU

von Shaima A-Tamimi &
Mariam Salim, Katar



I have been watching you all along

2017, 10 Min., OmeU

von Rauda Al-Thani, Katar



Treasures of the Past

2017, 5 Min., OmeU

von Rawan Al-Nassiri
& Nada Bedair, Katar

Embodiment

2016, 15 Min., OmeU

von Khalifa Al-Marri, Katar



1001 Days

2017, 10 Min., OmeU

von Aisha Al-Jaidah, Katar

Our Time is running out

2017, 14 Min., OmeU

von Meriem Mesraoua, Katar

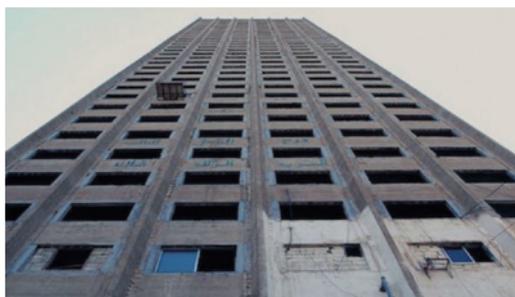
54 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

Panoptic

Ein Dokumentarfilm von Rana Eid

Sa 06.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 22

In „Panoptic“ wirft Rana Eid einen Blick in den Untergrund Beiruts und entdeckt dabei ein zutiefst gespaltenes Land, das die Schatten seiner Vergangenheit einfach nicht los wird. In einem Brief einer Tochter an ihren verstorbenen Vater startet sie den Versuch, sich mit der turbulenten Vergangenheit des Landes auszu-söhnen. Der Film gräbt sich in den Untergrund Beiruts um die Schizophrenie des Libanon zu untersuchen: einer Nation, die nach Modernität strebt während sie ironischer Weise die Untugenden ignoriert, die die Modernität verhindern. Während die libanesische Bevölkerung sich entschieden hat, vor diesen Untugenden die Augen zu verschließen, untersucht Rana Eid, eine einfache Staatsbürgerin, die Paradoxa ihrer Gesellschaft anhand von Tönen, ikonischen Monumenten und geheimen Verstecken.



Libanon 2017, 71 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

One of These Days

Ein Spielfilm von Nadim Tabet

Es ist ein sonniger Herbsttag in Beirut. Drei junge Leute - Maya, Yasmina und Tarek - leben ihr Leben vor dem Hintergrund von Unruhen, Terrorismus, Krieg und Waffen. Doch, so wie bei jungen Menschen überall auf der Welt, sind ihre Gedanken mehr damit beschäftigt, Langeweile zu überbrücken und sich eher mit Verführung und Romantik zu beschäftigen. Über 24 Stunden folgt der Film dem Trio, während sie durch die schöne, zerstörte, traumatisierte und elektrisierende Stadt schlendern, die sie ihr Zuhause nennen.

*Libanon, Katar 2017, 91 Min.,
Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln*



Do 11.10., 22.00 Uhr Kino Arsenal

Mo 08.10., 18.00 Uhr
(KARAWANE, Kino Delphi Stuttgart)



The Insult

Der Affront

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Ziad Doueri

Was mit einer Beleidigung begann, weitet sich für die Beteiligten in ungeahnte Dimensionen aus. Während Toni, Mechaniker und libanesischer Christ, seine Pflanzen auf dem Balkon wässert, tropft durch ein illegal montiertes Abflussrohr Wasser auf den Kopf des unter ihm entlanglaufenden Yasser, einem Vorarbeiter, der als palästinensischer Flüchtling in Beirut lebt. Yasser beschimpft Toni und löst damit eine Kettenreaktion aus. Seine halbherzige Entschuldigung will der arrogante und hitzköpfige Toni nicht annehmen, stattdessen beleidigt dieser im Gegenzug nun auch Yasser. Der Streit eskaliert und landet schließlich vor Gericht. Der Prozess zieht sich, die Anwälte streiten und der Fall weckt schließlich die Aufmerksamkeit der Medien. Zwei Männer – stellvertretend für viele Konflikte im Nahen Osten. „The Insult“ wurde für die Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“ für die Academy Awards 2018 nominiert.

*Libanon, Frankreich, 2017, 112 Min.,
Originalfassung (Arabisch) mit dt. Untertiteln*



Mo 08.10., 20.00 Uhr Kino Arsenal



A Certain Nasser

Un certain Nasser

Ein Dokumentarfilm von Badih Massaad und Antoine Waked



So 07.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 22

Georges Nasser, legendärer libanesischer Filmemacher, wurde 1927 in Tripolis, Libanon, geboren. Er studierte Film an der UCLA in Hollywood, kehrte in den Libanon zurück und drehte 1957 „Ila ayn?“ (Wohin?), den ersten libanesischen Film im offiziellen Wettbewerb von Cannes. Seinen Erfolg in Cannes wiederholte er mit „The Little Stranger“ (1962). In „A certain Nasser“ erzählt der 90-jährige Nasser seine eigene Lebensgeschichte mit Offenheit, Anmut und Humor. Eine faszinierende Geschichte von beispiellosen Erfolgen, Kämpfen und Enttäuschungen. Porträt eines Idealisten, dessen Augen bei der Erwähnung seiner größten Liebe, des Kinos, immer noch funkeln.



Libanon 2017, 66 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

Il Ayn?

Vers l'inconnu?

Ein Spielfilm von Georges Nasser



Mi 10.10., 20.15 Uhr
Kupferbau HS 22

 Eine Familie lebt in ärmlichen Verhältnissen in einem Dorf in den libanesischen Bergen. Eines Tages verlässt der Vater seine Familie und geht nach Brasilien, ein Eldorado für viele seiner Landsleute. Zwanzig Jahre vergehen und die Mutter erzieht und versorgt ihre Kinder mit großen Schwierigkeiten. Der Ältere hat nun eine Familie gegründet und der Jüngere ist bereit, nach Brasilien auszuwandern. Eines Tages kommt ein zerlumpter und kaum wiederzuerkennender Greis aus Brasilien zurück...



„Ila Ayn?“ lief 1957 als erster libanesischer Film im Wettbewerb des Filmfestivals in Cannes und wurde anlässlich des 70. Geburtstags des Festivals nach 60 Jahren in der restaurierten Fassung im Mai 2017 gezeigt.

Libanon 1957, 81 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

Erased, Ascent of the Invisible

Tirss, rihlat alsoo'oud ila almar'i

Ein essayistischer Dokumentarfilm von Ghassan Halwani

Vor fünfunddreißig Jahren sah ich die Entführung eines Mannes, den ich kenne. Seither ist er verschwunden. Vor zehn Jahren erhaschte ich sein Antlitz als ich die Straße entlang lief. Aber ich war nicht sicher, ob er es war. Teile seines Gesichts

waren abgerissen, seine Züge jedoch waren seit dem Geschehnis unverändert. Irgendwas aber war anders, als sei er nicht derselbe Mann.

Libanon 2018, 76 min,

Originalfassung (Arabisch, Englisch) mit engl. Untertiteln



Mo 08.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 22

Libya: Unspeakable Crime

Ein Dokumentarfilm von Cécile Allegra

Yassine, Nazir und Ahmed sind aus ihrem Heimatland Libyen geflohen. Wie Geister wandern sie in Tunesien herum und tragen eine schwere Last mit sich. Sie treffen dort auf eine Gruppe mutiger Ermittler von Menschenrechtsverletzungen und erzählen ihre schmerzhaften Geschichten. Ihre Aussagen enthüllen die Umrisse eines beispiellosen Verbrechens: Seit der Revolution wird die Vergewaltigung libyscher Männer als eine systematische Waffe

der Zerstörung und Erniedrigung in großem Maßstab eingesetzt. Ein unsägliches Verbrechen, das die Öffentlichkeit zu unterdrücken versucht. Der Film folgt der mutigen Arbeit der Ermittler, die die grausame Realität in Libyen dokumentieren.

Frankreich, Libyen 2018, 70 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Englisch) mit engl. Untertiteln/Voice-Over



Di 09.10., 18.30 Uhr
Kupferbau HS 23

Jahilya

Ein Spielfilm von Hicham Lasri



Do 11.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Wenn Kakerlaken träumen könnten, dann davon, eines natürlichen Todes zu sterben – statt von Menschenhand zerquetscht zu werden. Dieser Prolog zieht sich als Leitmotiv durch den Film, der mit hyperrealistischen Bildern eine Zustandsbeschreibung des brutalen Zwiespalts zwischen Männern und Frauen, Mächtigen und Entmachteten, Eltern und Kindern im heutigen Marokko entwirft. Ein allegorisches Panorama aus sechs Schicksalen, angesiedelt in einer ländlichen Luxusvilla, in der Großstadt und in einem Steinbruch, die durch Momente menschlicher Erniedrigungen verkettet werden. „Jahilya“ – der Titel spielt auf die vorislamische „Zeit der Unwissenheit“ an – bildet den dritten Teil von Hicham Lasris „Trilogie des Hundes“ und ist eine wütende Abrechnung mit einer frauenfeindlichen marokkanischen Gesellschaft.



Marokko, Frankreich 2018, 94 Min.,
Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

Apatride

Stateless

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Narjiss Nejjar



Mi 10.10., 22.00 Uhr
Fr 12.10., 18.00 Uhr
Kino Arsenal

Als Kind wurde Henia (El Ghalia Ben Zaouia) gemeinsam mit ihrem Vater aus Algerien verwiesen, ihre algerische Mutter musste zurück bleiben. Seitdem lebt sie in Marokko, nahe der Grenze zu ihrer alten Heimat und sucht nach einem Weg, zurückzukehren. Die Heirat mit einem blinden alten Witwer könnte ihr die Papiere für den ersehnten Grenzübertritt nach Algerien bringen. Doch Henjas Schicksal, eine Parabel auf die Brutalität der postkolonialen Gesellschaft Marokkos, verschärft sich, als der Sohn des blinden Alten aus Frankreich zurückkehrt. Regisseurin Narjiss Nejjar erzählt aus weiblicher Perspektive von einem historischen Ereignis: 1975 wies die algerische Regierung über Nacht zehntausende marokkanischer Bürger aus ihrem Land aus, was noch heute die Beziehung zwischen Marokko und Algerien bestimmt.



Marokko, Frankreich, Katar 2018, 94 Min.,
Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

Razzia

Ein Spielfilm von Nabil Ayouch

In Casablanca verknüpfen sich fünf Schicksale über einen Zeitraum von 30 Jahren hinweg, ohne dass sie voneinander wissen. So unterschiedlich ihre Charakter, Laufbahnen und Lebensziele sind, eines haben sie gemein: ihre Suche nach Freiheit. Dabei liefert das Bild einer Stadt

Referenzpunkt und zugleich Inspiration: Lebendig und rau, einladend und unversöhnlich – wie auch beim berühmten Hollywoodfilm Casablanca. Der letzte Film von Nabil Ayouch wurde in Cannes gefeiert – und in seiner Heimat verboten.

Marokko, Frankreich, Belgien 2017, 119 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Tamazigh, Französisch) mit engl. Untertiteln



Sa 06.10., 20.00 Uhr Kupferbau HS 24

Di 09.10., 20.15 Uhr (KARAWANE,
Kino im Waldhorn Rottenburg)



Talien

Ein Dokumentarfilm von Elia Mouatamid

Nach fast 40 Jahren in Italien beschließt Abdelouahab (Aldo), nach Marokko zurückzukehren. Ilyass (Elia), sein Sohn, der jetzt vierunddreißig Jahre alt ist, wuchs in der Lombardei auf, begleitet ihn aber auf dieser Reise von Erinnerungen und Geschichten.

Marokko, Italien 2017, 84 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Italienisch) mit engl. Untertiteln



Do 11.10., 18.00 Uhr

Kupferbau HS 24



Schulkino beim Arabischen Filmfestival

Montag, 8. bis Freitag, 12. 10. ab 13.00 Uhr

Kupferbau, Hörsaal 24

Infos zum Programm und genaue Spielzeiten unter
www.arabisches-filmfestival.de

FOKUS PALÄSTINA

70 Jahre Vertreibung und Besatzung

Neues Kino aus Palästina | Cinema of the Palestinian Revolution

Filmreihe und Diskussion zum Thema „PalästinenserInnen in Israel“

In Memoriam Felicia Langer – 70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte



The Reports on Sarah and Saleem

Al-Taqareer Hawl Sarah Wa Saleem

Ein Spielfilm von Muayad Alayan

Sarah ist Israelin und betreibt ein Café in West-Jerusalem. Saleem ist Palästinenser aus Ost-Jerusalem und arbeitet als Zusteller. Beide sind verheiratet und riskieren alles für ihre Liebesaffäre. Fast täglich treffen sie sich, sobald er seine Backwaren geliefert und sie ihr Café geschlossen hat. Als sie bei einem ihrer nächtlichen Rendezvous gesehen werden, wird Saleem kurz darauf sowohl von den israelischen als auch von den palästinensischen Geheimdiensten verfolgt. Denn Sarahs Ehemann ist nicht irgendjemand, sondern ein ranghoher israelischer Offizier.

Ein atemberaubendes Drama um eine außereheliche Affäre, die ein gefährliches politisches Intrigenspiel entfacht zwischen denen, die die Macht haben und denen, die sie nicht haben.

Ein atemberaubendes Drama um eine außereheliche Affäre, die ein gefährliches politisches Intrigenspiel entfacht zwischen denen, die die Macht haben und denen, die sie nicht haben.

Palästina/Niederlande/Deutschland/Mexiko 2018, 127 Min., Originalfassung (Arabisch, Hebräisch) mit dt. Untertiteln

📅 Fr 05.10., 19.30 Uhr, Kupferbau HS 22
Sa 06.10., 20.00 Uhr Kino Arsenal
Mi 31.10., 20.00 Uhr
(KARAWANE, Kino Kamino Reutlingen)



Wajib

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Annemarie Jacir

Abu Shadi, ein geschiedener Vater und Lehrer Mitte sechzig, lebt in Nazareth. Die Heirat seiner Tochter Amal steht bevor und so ist sein Sohn Shadi, der in Rom als Architekt arbeitet, zurückgekommen, um seinem Vater bei der eigenhändigen Übergabe der Einladungen zu helfen – so wie es die palästinensische Tradition verlangt. Als das entfremdete Paar die adressierten Umschläge mit den Einladungen in Nazareth zu verteilen beginnt, werden die Spannungen zwischen ihnen wieder auftauchen und die fragile und unterschiedliche Lebensweise der Beiden auf die Probe stellen. Regisseurin Annemarie Jacir begibt sich mit ihrem Film auf eine so nachdenkliche wie humorvolle Fahrt durch ein Stück Palästina.

Als das entfremdete Paar die adressierten Umschläge mit den Einladungen in Nazareth zu verteilen beginnt, werden die Spannungen zwischen ihnen wieder auftauchen und die fragile und unterschiedliche Lebensweise der Beiden auf die Probe stellen. Regisseurin Annemarie Jacir begibt sich mit ihrem Film auf eine so nachdenkliche wie humorvolle Fahrt durch ein Stück Palästina.

Palästina, Kolumbien, Deutschland, Frankreich, Katar, VAE 2017, 96 Min., Originalfassung (Arabisch) mit dt. Untertiteln

📅 Fr 12.10., 20.15 Uhr, Kupferbau HS 22
So 07.10., 20.00 Uhr
(KARAWANE, Kino Delphi Stuttgart)
Mo 08.10., 20.15 Uhr (KARAWANE,
Kino im Waldhorn Rottenburg)



Writing on Snow

Ketaba ala al-thalg

Ein Spielfilm von Rashid Masharawi

Fünf Palästinenser sind während eines Krieges im Gazastreifen in einer kleinen Wohnung gefangen. Die politischen und sozialen Spaltungen untereinander, religiöse Intoleranz und mangelnde Akzeptanz des Anderen bei unterschiedlicher

Meinung gewinnen die Oberhand über ihre Solidarität untereinander und schwächen den Widerstand gegen die israelische Besatzung.

Palästina, Tunesien 2017, 72 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

📅 Mo 08.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 24



Holy Air

Hawa moqaddas

Ein Spielfilm von Shady Srour

Adam, ein erfolgloser christlicher Geschäftsmann in Nazareth, hat eine flammende Idee: Überall wird „heiliges“ Wasser in kleinen, mit einem Kreuz versehenen Fläschchen angeboten. Dabei könnte das Wasser zum Beispiel verseucht sein. Warum also nicht einfach „heilige“ Luft von einem heiligen Berg in ebensolchen Fläschchen anbieten? Schlimmstenfalls entweicht diese Luft, vermengt sich mit der „unheiligen“ Alltagsluft und macht diese zumindest erträglicher. Das sollte jeden Touristen doch einleuchten! Außerdem könnte Adam mit seinem Projekt mit einem Schlag all seine Probleme mit seiner schwangeren Frau und deren Erwartungen lösen. Mit dieser Komödie legt Regisseur Shady Srour die Scheinheiligkeit der Gesellschaft buchstäblich aufs Kreuz: die offizielle Bürokratie mit ihren Denkverböten, die religiösen Investoren mit ihrer Profitgier und ganz nebenbei noch die örtlichen Gauner mit ihrer kurzsichtigen Ignoranz. Eine ganz unheilige Story auf heiligstem Boden...

Palästina, Israel 2017, 81 Min., Originalfassung (Arabisch, Hebräisch) mit engl. Untertiteln



Mo 08.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Samouni Road

La strada dei Samouni

Ein Dokumentarfilm von Stefano Savona

2008/2009 bombardierte die israelische Luftwaffe den Gazastreifen und tötete bei einem Angriff 29 Zivilisten darunter auch die Eltern von Amal, Fuad und ihrer Brüder sowie die Eltern ihrer Cousins. Der Film erzählt die Geschichte der palästinensischen Familie Samouni, die durch die Bomben auseinandergerissen wurde. Regisseur Savona rekonstruiert dabei ihre Erinnerungen präzise und setzt dafür verschiedene Bilder ein: die Erinnerungen der Bewohner als kunstvoll flackernde, zutiefst beunruhigende Animationen; der Krieg in rekonstruierten kühlen Überwachungsbildern aus der Gamer-Perspektive. Dazwischen die Menschen, die überlebt haben. Das schwarz-weiß animierte Porträt einer Familie – vor, während und nach einem tragischen Ereignis – wurde beim Festival in Cannes mit dem L'Œil d'or für den besten Dokumentarfilm ausgezeichnet.

Italien, Frankreich 2018, 128 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln



Mi 10.10., 18.00 Uhr, Kupferbau HS 24
Sa 13.10., 17.45 Uhr Kino Arsenal

The Judge

Ein Dokumentarfilm von Erika Cohn



Di 09.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 22

Religiöse Gerichte im Nahen Osten haben eine lange Tradition. Jüdische und muslimische Gerichte richten sich nach den religiösen Gesetzen vor allem, wenn es um Familienrecht geht. Kholoud Al-Faqih hat ihre Ambitionen nie verborgen. Dennoch verändert sich ihr Leben grundlegend, als sie zur ersten weiblichen Richterin eines Scharia-Gerichts in Palästina ernannt wird. Ihre Arbeit eröffnet eine Debatte in der palästinensischen Gesellschaft über den gleichberechtigten Zugang zu Bildung, geschlechtsspezifische Gewalt und systemische Diskriminierung. Kholoud ist eine unerbittliche Kämpferin nicht nur für ihre eigenen Rechte, sondern auch für die Rechte derer, deren Stimmen nicht gehört werden. Der Film bietet einen wertvollen Einblick in die Welt einer islamisch geprägten Gesellschaft und den Wandel, der sich dort vollzieht.



*Palästina, USA 2017, 81 Min.,
Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln*

What Walaa Wants

Ein Dokumentarfilm von Christy Garland



So 07.10., 18.30 Uhr
Kupferbau HS 23

Walaa ist im Flüchtlingslager Balata im Westjordanland bei Verwandten aufgewachsen. Während ihre Mutter acht Jahre lang in einem israelischen Gefängnis inhaftiert war, hatte ihr Vater die Westbank verlassen und eine neue Familie gegründet. Walaa interessiert die Schule nicht besonders und sie hat keine Lust jung zu heiraten und Kinder zu bekommen. Aber sie wünscht sich nichts sehnlicher als Polizistin zu werden. Dann hat sie nämlich einen Job, Autorität und eine legale Waffe. Doch ihr rebellischer Geist und ihr aufbrausender Charakter stehen zwischen ihr und diesem Ziel. In ihrem Coming-of-Age-Film begleitet die Regisseurin das Mädchen Walaa über sechs Jahre und lässt uns ihre Ausbildung in der Polizeikaserne beobachten, die Konflikte mit ihrer Mutter Latifa und ihr Hineinwachsen in die Rolle einer verantwortungsvollen Polizeibeamtin der palästinensischen Sicherheitskräfte.



*Kanada, Dänemark 2018, 89 Min.,
Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln*

In Memoriam Felicia Langer

Die deutsch-israelische Anwältin und Menschenrechtsaktivistin Felicia Langer verstarb in Tübingen am 22. Juni 2018 im Alter von 87 Jahren. Bekannt wurde sie durch ihren unerbittlichen Einsatz für die Rechte der Palästinenser. Felicia Langer wurde als Tochter jüdischer Eltern in Tarnów (Polen) geboren und floh 1939 vor den Nazis in die Sowjetunion. Mit ihrem Mann Mieciu Langer emigrierte sie 1950 nach Israel und eröffnete nach einem Jurastudium eine Anwaltskanzlei. Sie setzte sich vor israelischen Gerichten für die Palästinenser ein bis sie 1990 aus Protest gegen das Rechtssystem ihre Kanzlei schloss und nach Deutschland zog. Auch hier engagierte sie sich bis zu ihrem Tod für eine gerechte Friedenslösung und ein Ende der israelischen Besatzung. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Alternativen Nobelpreis, und war Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und des palästinensischen Verdienstordens. Felicia Langer begleitete das Arabische Filmfestival seit seiner ersten Ausgabe 2005 und stand dem Publikum bei zahlreichen palästinensischen Filmen als Referentin und fundierte Kennerin gegenüber.



Naila and the Uprising

Ein Dokumentarfilm von Julia Bacha

Di 09.10., 20.15 Uhr Kupferbau HS 22
Do 11.10., 18.00 Uhr Kupferbau HS 25

Naila Ayesh ist eine der wichtigsten Aktivistinnen der ersten Intifada 1987 gegen die israelische Besatzung. Sie schloss sich damals einem Frauennetzwerk an und führte eine bürgerliche Widerstandsbewegung an. Ihre gewaltlosen Proteste gegen die israelische Besatzung erregten weltweite Aufmerksamkeit. Naila Ayesh und ihre Mitstreiterinnen blicken in der beeindruckenden Dokumentation auf die Ereignisse zurück, die schließlich zu den Friedensgesprächen in Oslo führten. Dabei bedient sich die Regisseurin der Archivaufnahmen der Intifada und älterer Interviewausschnitte mit. Durch Animationen werden die Episoden wie gewaltsame Verhaftungen und Folterungen dargestellt. Am Ende bleibt die Einsicht, dass die zentrale Rolle der Frauen im palästinensischen Widerstand immer mehr in Vergessenheit gerät. Felicia Langer war die Anwältin von Naila Ayesh.



Palästina, USA 2017, 75 Min., Originalfassung (Arabisch, Englisch, Hebräisch) mit engl. Untertiteln

Festivalzentrum im Kupferbau (Hölderlinstraße 5)

HS 22 (Saal Mahmoud Darwish*) HS 23 (Saal Fadwa Touqan*) HS 24 (Saal Ismail Shammout*)

* Die Säle erhalten während des Arabischen Filmfestivals Namen von Filmemacher/innen und Persönlichkeiten aus der arabischen und orientalischen Geschichte und Kultur

Freitag, 05.10.	Samstag, 06.10.	Sonntag, 07.10.	Montag, 08.10.	Dienstag 9.10.	Mittwoch 10.10.	Donnerstag 11.10.	Freitag 12.10.	Samstag 13.10.
18.00 h, HS 24 Seeno-tretting im Mittelmeer Where Is Europe? Italien 2018, 15 Min., OmeU (Seite 45) Lifeboat USA 2018, 35 Min., OmeU (Seite 45)	18.00 h, HS 24 PALÄSTINA Und es ward Israel... Schweiz/F 2018, 52 Min., OmeU (Seite 28)	18.00 h, HS 24 PALÄSTINA Writing on Snow Palästina/Tunesien 2017, 72 Min., OmeU (Seite 20)	18.00 h, HS 24 PALÄSTINA The Battle of Algiers, a Film within History Algerien/F/CH 2017, 120 Min., OmeU (Seite 9)	18.00 h, HS 24 PALÄSTINA Samouni Road Italien/F 2018, 128 Min., OmeU (Seite 21)	18.00 h, HS 24 Talien Italien/Marokko 2017, 88 Min., OmeU (Seite 18)	18.00 h, HS 24 Naïla and the Uprising (Seite 23)	18.00 h, HS 24 PALÄSTINA Podiumsdiskussion Palästinenser in Israel (Gäste s. Festival-Webseite)	18.00 h, HS 24 PALÄSTINA Cinema of the Palestinian Revolution 5 Filme, 1969-1984, 92 Min., OmeU (Seite 27)
18.15 h, HS 22 Panoptic Libanon 2017, 71 Min., OmeU (Seite 13)	18.15 h, HS 22 A certain Nasser Libanon 2018, 66 Min., OmeU (Seite 15)	18.15 h, HS 22 Erased, Ascent of the invisible Libanon 2018, 76 Min., OmeU (Seite 16)	18.15 h, HS 22 PALÄSTINA The Judge Palästina/USA 2017, 81 Min., OmeU (Seite 22)	18.15 h, HS 22 SHUBBAK Grit USA/Indonesien 2018, 80 Min., OmeU (Seite 43)	18.15 h, HS 22 Fan of Amoor VAE 2018, 92 Min., OmeU (Seite 37)	18.15 h, HS 22 Arab Cinema Classics La Battaglia di Algiers (The Battle of Algiers) Italien/Algerien 1966, 121 Min., OmeU (Seite 9)	18.15 h, HS 22 Of Sheep and Men Algerien/CH 2017, 78 Min., OmeU (Seite 10)	18.15 h, HS 22 Of Sheep and Men Algerien/CH 2017, 78 Min., OmeU (Seite 10)
Fr, 5.10., 19.30 h ERÖFFNUNG The Reports on Sarah and Saleem Palästina/NL/D/MEX 2018, 127 Min., OmeU (Seite 19)	18.30 h, HS 23 SHUBBAK Stronger than a Bullet Iran/Schweden 2017, 75 Min., OmeU (Seite 42)	18.30 h, HS 23 Amal Ägypten/Libanon/F 2017, 83 Min., OmeU (Seite 7)	18.30 h, HS 23 Libya: Unspeakable Crime Libyen/F 2018, 70 Min., OmeU (Seite 16)	18.30 h, HS 23 What Comes Around Ägypten/LIB/GR 2018, 79 Min., OmeU (Seite 6)	18.30 h, HS 23 Tunis by Night Tunesien 2017, 91 Min., OmeU (Seite 35)	18.15 h, HS 23 Still Alive Ägypten/Beigien, 2017, 110 Min., OmeU (Seite 7)	18.15 h, HS 23 Still Alive Ägypten/Beigien, 2017, 110 Min., OmeU (Seite 7)	Sa. 13.10., ab 13.00 h, Eintritt frei SOUQ AL FILM → siehe Spielplan Seite 26
20.00 h, HS 24 Razzia Marokko/F/B 2017, 119 Min., OmeU (Seite 18)	20.00 h, HS 24 SHUBBAK A Letter to the President Afghanistan 2017, 83 Min., OmeU (Seite 44)	20.00 h, HS 24 PALÄSTINA Holy Air Palästina/Israel 2017, 81 Min., OmeU (Seite 21)	20.00 h, HS 24 SHUBBAK Dressage Iran 2018, 95 Min., OmeU (Seite 42)	20.15 h, HS 24 WETTBEWERB The Journey Irak 2017, 82 Min., OmeU (Seite 11)	20.00 h, HS 24 Jahilya Marokko/F 2018, 94 Min., OmeU (Seite 17)	20.00 h, HS 24 SHUBBAK Suleiman Mountain Kirgisistan/Russland 2017, 102 Min., OmeU (Seite 43)	20.00 h, HS 24 SHUBBAK Suleiman Mountain Kirgisistan/Russland 2017, 102 Min., OmeU (Seite 43)	20.00 h, HS 24 Photocopy Ägypten 2017, 95 Min., OmeU (Seite 5)

Sonntag 07.10.2018, ab 11.30 h	WETTBEWERB Until the End of Time Algeien 2017, 93 Min., OmeU (Seite 8) → siehe Festival-Webseite	20.15 h, HS 22	WETTBEWERB Ward Masmoum (Poisonous Roses) Ägypten/Katar/VAE 2018, 70 Min., OmeU (Seite 4)	20.15 h, HS 22	Cactus Flower Ägypten 2017, 103 Min, OmeU (Seite 4)	20.15 h, HS 22	In Memoriam Felicia Langer Naila and the Uprising Palästina/USA 2017, 75 Min., OmeU (Seite 23)	20.15 h, HS 22	Arab Cinema Classics Ila Ayn? (Where To?) Libanon 1957, 81 Min., OmeU (Seite 15)	20.15 h, HS 22	WETTBEWERB Of Fathers and Sons Syrien/D 2017, 98 Min., OmeU (Seite 33)	20.30 h, HS 22	ABSCHLUSS Benzine Tunesien 2017, 90 Min., OmeU (Seite 36)
KARAWANE des Arabischen Filmfestivals u.a. in Stuttgart, Rottenburg Mössingen und Reutlingen (siehe Seite 46-47)	20.15 h, HS 23 Kurzfilme Palästina 2017/2018, ca. 100 Min, OmeU (Seite 31)	So 07.10., 18.00 h, d.a.i. (Karlststraße 3) ARABISCHE WELTEN This is Home USA/Jordanien 2018, 91 Min., OmeU (Seite 40)	Mo 08.10., 20.15 h, ICFA (Doblerstraße 25) ARABISCHE WELTEN Prendre le large Frankreich/ Marokko 2017, 103 Min., OmeU (Seite 38)	Di, 9.10., 20.15 h, ICFA (Doblerstraße 25) ARABISCHE WELTEN Good Luck, Algeria! Algeria/B/F, 90 Min., OmeU (Seite 10)	Mi 10.10., 19.00 h Tü. Musikschule (Frischlinstr. 4) Junction 48 Palästina/Israel 2016, 97 Min., OmeU (Seite 47)	Do 11.10., 19.00 h Tü. Musikschule (Frischlinstr. 4) PALÄSTINA Namrud Palästina/Österreich 2017, 94 Min., OmeU (Seite 28)	20.15 h, HS 23 SHUBBAK What The Wind Took Away Türkei/Österreich 2017, 75 Min., OmeU (Seite 44)	20.15 h, HS 22	WETTBEWERB Wajib Palästina 2017, 96 Min., OmeU (Seite 20)	20.15 h, HS 22	WETTBEWERB Wajib Palästina 2017, 96 Min., OmeU (Seite 20)	20.30 h, HS 22	ABSCHLUSS Benzine Tunesien 2017, 90 Min., OmeU (Seite 36)

Kino Arsenal Am Stadtgraben 33 [Eingang: Hintere Grabenstraße]

Freitag 05.10.	Samstag 06.10.	Sonntag 07.10.	Montag 08.10.	Dienstag 09.10.	Mittwoch 10.10.	Donnerstag 11.10.	Freitag 12.10.	Samstag 13.10.
20.30 h, Arsenal SHUBBAK Hendi und Hormoz Iran 2018, 88 Min., OmeU (Seite 41)	20.00 h, Arsenal PALÄSTINA The Reports on Sarah and Saleem Palästina/NL/D/MEX 2018, 127 Min., OmeU (Seite 11)	20.00 h, Arsenal SHUBBAK Drei Gesichter Iran 2018, 100 Min., OmeU (Seite 41)	20.00 h, Arsenal WETTBEWERB The Insult Libanon 2017, 112 Min., OmeU (Seite 14)	20.15 h, Arsenal WETTBEWERB Yomeddine Ägypten 2018, 97 Min., OmeU (Seite 5)	20.00 h, Arsenal My Favorite Fabric Syrien/F/D 2018, 95 Min., OmeU (Seite 32)	20.15 h, Arsenal WETTBEWERB aKasha (The Roundup) Sudan 2018, 78 Min., OmeU (Seite 32)	18.00 h, Arsenal WETTBEWERB Apatride (Stateless) Marokko 2018, 94 Min, OmeU (Seite 17)	17.45 h, Arsenal PALÄSTINA Samouni Road Italien/F 2018, 128 Min, OmeU (Seite 21)
22.30 h, Arsenal Arabische Kurzfilme I Filmauswahl aus verschiedenen Ländern 2017/2018, ca. 90 Min., OmeU (S. 13, 31, 34)	22.30 h, Arsenal The Blessed (Les bienheureux) Algeien/B/F 2017, 102 Min., OmeU (Seite 8)	22.00 h, Arsenal Sheikh Jackson Ägypten 2017, 93 Min., OmeU (Seite 6)	22.00 h, Arsenal Short Cuts to Qatar 6 Kurzfilme, Katar 2017, 54 Min., OmeU (Seite 13)	22.00 h, Arsenal Of Skin and Men (L'amour des hommes) Tunesien/F 2017, 105 Min., OmeU (Seite 35)	22.00 h, Arsenal WETTBEWERB Apatride (Stateless) Marokko 2018, 94 Min, OmeU (Seite 17)	22.00 h, Arsenal One of These Days Libanon 2017, 91 Min., OmeU (Seite 14)	22.30 h, Arsenal Arabische Kurzfilme II Filmauswahl aus verschiedenen Ländern 2017/2018, ca. 90 Min., OmeU (S. 13, 31, 34)	22.30 h, Arsenal The Blessed (Les bienheureux) Algeien/B/F 2017, 102 Min., OmeU (Seite 8)

Festivalzentrum im Kupferbau, Hölderlinstraße 5, 72074 Tübingen [Reservierung nicht erforderlich]

Kino Arsenal, Am Stadtgraben 33 [Eingang: Hintere Grabenstraße], 72070 Tübingen, Kartenvorbestellung: Tel. 07071 / 999 75 31 (ab 16.00 h) | **d.a.i.**, Karlstraße 3, 72072 Tübingen | **Institut Culturel Franco-Allemand (ICFA)**,
Doblerstraße 25, 72074 Tübingen | **Tübinger Musikschule**, Frischlinstr. 4, 72074 Tübingen, OmeU = Original mit deutschen Untertiteln | OmeU = Original mit englischen Untertiteln

	HS 23 (Saal Fadwa Touqan*)	HS 24 (Saal Ismail Shammout*)	HS 22 (Saal Mahmoud Darwish*)
Ab 13.00 h	13.00 h, HS 23 ¡Yallah! ¡Yallah! Fútbol, pasión y lucha Argentinien/Palästina 2017, 75 Min., OmeU (Seite 30)	13.00 h, HS 24 Syrische Kurzfilme Syrien/Libanon 2017/2018, 72 Min, OmeU (Seite 34)	13.15 h, HS 22 I Used to Like the Sea (Je n'aime plus la mer) Belgien 2018, 68 Min., OmeU (Seite 39)
Ab 14.30 h	14.30 h, HS 23 Roshmia Palästina 2015, 70 Min., OmeU (Seite 29)	14.30 h, HS 24 Boody: The Sumo Pharao Ägypten/Japan 2017, 60 Min., OmeU (Seite 37)	14.30 h, HS 22 Hafis & Mara Schweiz 2018, 88 Min., OmU (Seite 38)
Ab 16.00 h	16.00 h, HS 23 Mirrors of Diaspora Irak/UK 2018, 88 Min, OmeU (Seite 11)	16.15 h, HS 24 On the Edge of Life Syrien 2017, 45 Min., OmeU (Seite 33)	16.15h, HS 22 Your Last Walk in the Mosque Kanada 2018, 51 Min, OmeU (Seite 44)
Ab 16.30 h	16.30 h, HS 25 Best of Animation aus Baden-Württemberg 13 Kurzfilme, D 2017, 83 Min., OmeU (Seite 12)	17.00 h, HS 24 The Borrowed Dress Syrien 2018, 55 Min., OmeU (Seite 34)	17.15 h, HS 22 Inner Mapping Palästina/F 2017, 51 Min., OmeU (Seite 30)
Ab 17.30 h	17.30 h, HS 23 Saudische Kurzfilme Saudi Arabien 2017/2018, ca. 60 Min., OmeU (Seite 31)	18.30 h, HS 23 The Wait UK/LIB/Syrien 2018, 43 Min., OmeU (Seite 34)	
Ab 19.30 h	19.45 h, HS 23 You Reap What you Sow Palästina/Israel 2017, 70 Min., OmeU (Seite 29)		

Diskussion nach den Filmen werden vor Ort und auf der Festival-Homepage angekündigt!

www.arabisches-filmfestival.de

Festivalzentrum im Kupferbau | Universität Tübingen, Hölderlinstraße 5 | 72074 Tübingen

SOUQ AL FILM: Eintritt frei! Reservierung nicht erforderlich

Am Samstag, 13. Oktober 2018 gibt es den ticketfreien Samstag im TüBus. Fahrgäste dürfen alle TüBus-Linien nutzen, ohne ein Ticket kaufen zu müssen. Einfach einsteigen und mitfahren, bis zur Bushaltestelle Universität/Neue Aula oder Hölderlinstraße.

* Die Säle erhalten während des Arabischen Filmfestivals Namen von Filmemacher/innen und Persönlichkeiten aus der arabischen und orientalischen Geschichte und Kultur

Cinema of the Palestinian Revolution



Sa 13.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Im Rahmen des Projekts Creative Interruptions, das künstlerische Ausdrucksformen unterdrückter Gemeinschaften erforscht, haben Forscher der Sheffield Hallam University (UK) palästinensischer Filme aus den 1970er und frühen



1980er Jahren restauriert. Die Entdeckung der Filme von Hani Jawharih (1939-1976), Fotograf und Kameramann sowie einer der Gründer des Neuen Palästinensischen Kinos, führte zu weiteren Recherchen und zur Digitalisierung und Wiederherstellung der Filme, um sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ziel ist die Wiederherstellung des kulturellen Gedächtnisses angesichts Israels Zerstörung palästinensischer Kulturgüter seit 1948 zu unterstützen. Bei der Zerschlagung der PLO-Strukturen während der israelischen Invasion des Libanons 1982 wurde das palästinensische Filmarchiv von der israelischen Armee entweder zerstört oder beschlagnahmt.

Fünf Filme, verschiedene Regisseure, 1969-1984, 92 Min., Originalfassung (Arabisch, Englisch) mit engl. Untertiteln

Zahrat al Madain (The Flower of all Cities)

Dir. Ali Siam und Kamera: Hani Jawharih, 1969, 7 Min.

The Flower of all Cities, ein bekannter Song der berühmten Sängerin Fairouz, dient als Soundtrack für ein Portrait palästinensischen Lebens in Jerusalem.

Glow of Memories *Dir. Ismail Shammout, 1972, 12 Min.*

Shammout s Gemälde erzählen vom Leben eines alten Mannes in Palästina. Ismail Shammout, geboren 1930 in Lyd (heute Lod), gestorben 2006 in Amman war ein palästinensischer Künstler und Kunsthistoriker. In seinen Gemälden über das Leid der Palästinenser seit der Staatsgründung Israels 1948 verarbeitete er auch traditionelle Elemente der palästinensischen Kultur. 1965 ernannte ihn die PLO zum Beauftragten für Kunst und nationale Kultur.

The Urgent Call of Palestine *Dir. Ismail Shammout, 1973, 5 Min.*

Shammout nimmt ein Solidaritätslied auf um den absoluten Notstand für Palästina auszurufen.

Palestine in the Eye *Dir. Mustafa Abu Ali/PLO-Filmabteilung, 1976, 28 Min.*

Die tiefe Betroffenheit die Hani Jawharihs Tod bei der PLO Media Unit auslöste wird anhand von Interviews mit Familienangehörigen, Kollegen und seiner eigenen Filmarbeit dargestellt – inkl. des eigenen Tods während er filmte.

Palestinian Identity *Dir. Kassem Hawal, 1984, 40 Min.*

Der Film dokumentiert die israelische Zerstörung von Kultur- und Bildungseinrichtungen mit Interviews während des Libanonkriegs 1982 mit Interviews von Schlüsselfiguren der palästinensischen Kultur wie Mahmoud Darwish und Ismail Shammout.

Und es ward Israel...

Et Israël fut...

Ein Dokumentarfilm von Romed Wyder

Der Film geht auf die Ursprünge der israelischen Staatsgründung zurück und betrachtet die Geschichte des Zionismus (1896-1948) unter dem sehr spezifischen Aspekt der westlichen Verantwortung. Durch die Analyse international renommierter Wissenschaftler und erstaunlicher Archivfilme zeigt der Film, dass Großbritannien und andere westliche Länder bei der Übernahme des zionistischen Projekts hauptsächlich von ihrer eigenen Agenda geleitet wurden. Der Westen trägt somit nicht nur eine schwere Verantwortung für das Schicksal der Juden im damaligen Europa, sondern auch für das Schicksal der Palästinenser heute.



So 07.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Schweiz, Frankreich 2018, 52 Min.,
Originalfassung (Englisch, Französisch) mit dt. Untertiteln

Namrud

Troublemaker

Ein Dokumentarfilm von
Fernando Romero-Forsthuber

Jowan Safadi, israelischer Palästinenser, lebt in Haifa und ist ein im Nahen Osten bekannter Musiker und wahrer Freigeist. Mit seiner Band Fish Samak liefert er politische und sozial-kritische Lieder, aber auch emotionale und philosophische Texte. Jowan hat keine Angst seine Gedanken frei zu äußern und somit auch tabuisierte Themen anzusprechen. Damit gerät er immer wieder zwischen die Fronten. Jetzt ist sein 15-jähriger Sohn Don aus den USA zu ihm gezogen und Jowan muss sich nun einer ganz neuen Herausforderung stellen: Auf der einen Seite heißt es, weiterhin für seine Ideale und seine Musik zu kämpfen, gleichzeitig aber auch väterliche Verantwortung zu übernehmen und seinem Sohn ein passendes Umfeld zu bieten.



Do 11.10., 19.00 Uhr
Tübinger Musikschule,
Eintritt frei

Palästina, Österreich 2017, 94 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Englisch, Hebräisch) mit dt. Untertiteln

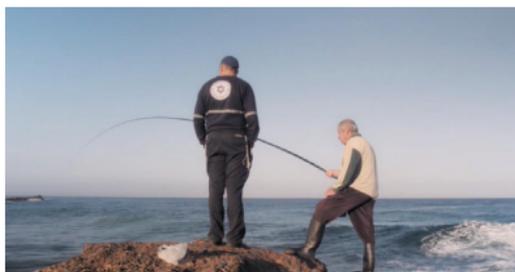
You Reap What You Sow

Ein Dokumentarfilm von Alaa Ashkar



Sa 13.10., 19.45 Uhr
Kupferbau HS 23

Der palästinensische Regisseur Alaa Ashkar lebt seit einiger Zeit in Frankreich und will nun einen Dokumentarfilm über das kollektive Gedächtnis der Palästinenser in Israel drehen. In seiner Heimat Galiläa angekommen, beschließt er kurzerhand seine eigene Familie in das Filmemachen einzu beziehen. Herausgekommen ist eine intime Geschichte über die Entwicklung seiner Identität, die uns an die Orte seiner Kindheit bis hin zu seinen Reisen im Erwachsenenalter führt.



Palästina 2017, 70 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

Roshmia

Ein Dokumentarfilm von Salim Abu Jabal



Sa 13.10., 14.30 Uhr
Kupferbau HS 23

Yousef Hassan ist achtzig Jahre alt und lebt seit 1956, als er aus dem Viertel Wadi Alsaleb in der Innenstadt von Haifa vertrieben wurde, in einer Hütte im Roshmia-Tal. Über dem Tal leben jüdische Nachbarn in neuen Siedlungen. Als die Gemeinde



Haifa beschließt, eine neue Straße durch das Tal zu bauen, um die jüdischen Siedlung auf dem Karmelberg mit dem Mittelmeerstrand zu verbinden, muss Yousefs Hütte abgerissen werden. Die Möglichkeit eines finanziellen Ausgleichs seitens der Gemeinde schafft Spannungen in der Beziehung zwischen Yousef und seiner Frau Amna.

Palästina, Syrien, Katar, VAE 2015, 70 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

Inner Mapping

Ein Dokumentarfilm von Emad Ahmad und Stéphanie Latte-Abdallah

Mit Ihrer Dokumentation „Inner Mapping“ unternehmen die beiden Regisseure den Versuch, die territorialen Grenzen der israelischen Besatzung in der Westbank zu erkunden. Sie filmen die Zäsur zwischen dem geträumten politischen

Palästina und dem tatsächlichen alltäglichen Land, dem der fehlenden territorialen Kontinuität. Die Führung dieses Roadmovies übernimmt ein palästinensisches GPS-Programm, das uns ein absurdes Straßennetz zeigt, das man fahren kann oder nicht, je nachdem wer man ist und welches Auto man hat: Die Westbank der möglichen Fortbewegungen, aufgespalten in zwei Landkarten, eine israelische für die Siedler und eine palästinensische für die Einheimischen.

Palästina, Frankreich 2017, 51 Min., Originalfassung (Arabisch, Englisch, Hebräisch, Französisch) mit engl. Untertiteln



Sa 13.10., 17.15 Uhr
Kupferbau HS 22



¡Yallah! ¡Yallah! Fútbol, pasión y lucha

Ein Dokumentarfilm von Fernando Romanazzo und Cristián Pirovano

Das tägliche Leben von sieben Menschen, die sich für den Fußball begeistern, wird ständig von Israels Besatzungsrichtlinien beeinflusst. Jeder von ihnen schafft es jedoch, auf die würdevollste Art und Weise mit allen möglichen Problemen

fertig zu werden und somit auch weiterhin eine ihrer größten Leidenschaften zu betreiben und genießen: Fußball.

“¡Yallah! ¡Yallah!” ist die erste Filmkoproduktion zwischen Argentinien und Palästina.

Argentinien, Palästina 2017, 75 Min., Originalfassung (Arabisch, Englisch) mit engl. Untertiteln



Sa 13.10., 13.00 Uhr
Kupferbau HS 23



SHASHAT WOMEN CINEMA Kurzfilmprogramm

Shashat (arabisch für „Bildschirme“) wurde 2005 gegründet und ist eine Non-Profit-Frauenkino-NGO. Als unabhängige Organisation in Palästina liegt ihr Fokus auf dem Frauenfilm und den sozialen und kulturellen Implikationen von Frauendarstellungen.



Fr 12.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 25

Shashat zielt auch darauf ab, die Kapazität junger Filmemacherinnen durch Training, Mentoring, Produktionsunterstützung und Vorführung zu stärken, so dass sie Produzentinnen der palästinensischen Kultur sind und nicht nur deren Konsumentinnen. Shashat organisiert jährlich das SHASHAT Women Film Festival in Ramallah und anderen Städten und Flüchtlingslagern der Westbank und des Gazastreifens.

Das Arabische Filmfestival zeigt eine Auswahl von Kurzfilmen junger Regisseurinnen aus Gaza aus den Jahren 2011-2016, produziert von SHASHAT.

Palästinensische Kurzfilme

Verschiedene Regisseure

Das Arabische Filmfestival präsentiert eine Reihe von Kurzfilmen, die 2017/2018 entstanden sind. Die Kurzfilme bieten, abseits von gängigen Klischees, eine Perspektive auf das, was junge Regisseurinnen und Regisseure beschäftigt.

*Palästina 2017/2018,
ca. 100 Min., Originalfassung
(Arabisch) mit engl. Untertiteln*



Sa 06.10., 20.15 Uhr
Kupferbau HS 23

Saudische Kurzfilme

Verschieden Regisseure

Das Arabische Filmfestival präsentiert eine Reihe von Kurzfilmen von Filmemacherinnen und Filmemachern aus Saudi Arabien der beiden letzten Jahren.

*Saudi Arabien 2017/2018,
ca. 60 Min., Originalfassung
(Arabisch, Englisch) mit engl. Untertiteln*



Sa 13.10., 17.30 Uhr
Kupferbau HS 23

aKasha

The Roundup

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Hajooj Kuka

Adnan ist ein sudanesischer Revolutionär, der als Kriegsheld gilt. Seine Liebe zu seinem AK47-Gewehr gleicht nur seinen Gefühlen für Lina, seine leidende Geliebte. Als Adnan einmal zu spät zu seiner Militäreinheit zurückkehrt, startet der

Armeekommandeur Blues eine Kasha: die Aufrundung und Festnahme von Dienstverweigerern. Adnan wird auf frischer Tat ertappt und rennt mit Absi davon, der ein Pazifist ist. Die zwei unwahrscheinlichen Freunde planen Wege, Adnan mit seiner Waffe - und mit Lina - zu vereinen, während sie ihren Kameraden aus dem Weg gehen. Durch eine Reihe witziger und humorvoller Vorfälle über 24 Stunden werden Leben und Ideologie in Rebellengebieten des Sudan veranschaulicht.

Sudan, Südafrika, Katar, Deutschland 2018, 78 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln



📅 Do 11.10., 20.15 Uhr
Kino Arsenal

My Favorite Fabric

Mon tissu préféré

Ein Spielfilm von Gaya Jiji

Damaskus im Frühjahr 2011: Zu Beginn der syrischen Revolution ist die 25 Jahre alte Nahla hin und her gerissen zwischen dem unbändigen Wunsch nach Freiheit und der Hoffnung, das Land verlassen zu dürfen, dank der bevorstehenden

arrangierten Hochzeit mit dem in den USA lebenden Syrer Samir. Als der jedoch lieber ihre jüngere und gehorsamere Schwester Myriam zur Frau nimmt, findet Nahla Zuflucht bei ihrer neuen Nachbarin, der geheimnisvollen Frau Jiji an.

Syrien, Frankreich, Deutschland, Türkei 2018, 95 Min., Originalfassung (Arabisch) mit dt. Untertiteln



📅 Mi 10.10., 20.00 Uhr Kino Arsenal

Of Fathers and Sons

Kinder des Kalifats

WETTBEWERB

Ein Dokumentarfilm von Talal Derki

Gerade noch waren sie Kinder, jetzt kämpfen sie für den Dschihad. Der in Berlin lebende syrische Regisseur Talal Derki kehrt in seinem neuen Film in das kriegsgebeutelte Syrien zurück und bietet einen aufschlussreichen Einblick in das Familienleben eines islamistischen Kämpfers. Der Film liefert einen einzigartigen Einblick in eine Kindheit, die von der systematischen Heranführung an radikal-islamistisches Gedankengut geprägt ist.



*Syrien, Deutschland, 2017, 98 Min.,
Originalfassung (Arabisch) mit dt. Untertiteln*

Do 11.10., 20.15 Uhr Kupferbau HS 22
Mi 31.10., 18.00 Uhr
(KARAWANE, Kino Kamino Reutlingen)

On the Edge of Life

Ala hafet alhayat

Ein Dokumentarfilm von Yaser Kassab

„Näher! ... Weiter weg ... Jetzt ist es unscharf, geh zurück ... Jetzt bist du zu weit weg!“ Die unmögliche visuelle Anpassung, die der Vater des Filmemachers während seines Skype-Gesprächs vor der Webcam zu erreichen versucht, könnte als Symbol dieser autobiografischen Chronik einer Entwurzelung stehen. Kann Yaser Kassab die richtige Distanz zu Syrien finden, dem Land, das er unter Bomben verlassen hat und in dem sein Bruder durch Granatsplitter getötet wurde? Als Flüchtlinge in der Türkei haben der Filmemacher und seine Frau dort zwar eine Arbeit gefunden, leben aber in einem ereignislosen Alltag, der dem Wesen des Exils nahe kommt, einer Existenz „am Rande des Lebens, außerhalb von Zeit und Raum“.

*Syrien 2017, 45 Min.,
Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln*

Sa 13.10., 16.15 Uhr
Kupferbau HS 24



The Borrowed Dress

Ein Dokumentarfilm von Leen Al Faisal



Sa 13.10., 17.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte von Großmutter Susu, ihrer Tochter Doaa (50 Jahre) und ihres 16-jährigen Enkels Saad und ihrer ganzen Familie, die vor dem syrischen Bürgerkrieg fliehen mussten und in der Diaspora leben, einzig und



allein vereint durch den Wunsch, nach Hause zurückzukehren. Doch die Heimat könnte sich für immer verändert haben.

Syrien, Libanon, VAE, Jordanien 2018, 55 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

The Wait

Ein Dokumentarfilm von Susie Attwood



Sa 13.10., 18.30 Uhr
Kupferbau HS 24

Der Film folgt dem Leben syrischer Christen, die aus ihrer kriegerischen Heimat geflohen sind und Zuflucht in einem syrisch-orthodoxen Kloster im Libanon gefunden haben. Unfähig eine Arbeit oder Bildung für ihre Kinder zu finden, stecken sie in einer



Zwischenexistenz: Warten auf Visa durch Familienzusammenführung u.a. nach Deutschland und Australien. Im Mittelpunkt von „The Wait“ steht das christlich-orthodoxe Osterfest und gibt auch Einblicke in ihre spirituelle und körperliche Sehnsucht.

Vereinigtes Königreich, Libanon, Syrien 2018, 43 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

Kurzfilme aus Syrien Bidayat 2018



Sa 13.10., 13.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Syrien, Libanon 2017/2018, 72 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Mediterranean (Moutawasset) Dir. Talal Khoury, 7 Min

Land of Doom (Ard al-mashbar) Dir. Milad Amin & Ghaith Berem, 19 Min

The Secret oft he Draindrops (Ser habat al-matar) Dir. Dima Nachawi, 7 Min

To be continued Dir. Said Al Batal, 20 Min

4 Wheels Camp Dir. Mira Sidawi, 19 Min

Im Anschluss:

Only may voice Dir. Myriam Rey, 11 Min, OmeU

Of Skin and Men

L'amour des hommes

Ein Spielfilm von Mehdi Ben Attia

Tunis, heute. Die junge Fotografin Amel (Hafsia Herzi) hat ihren Mann Nabil bei einem Unfall verloren. Nach einer Zeit tiefster Trauer, ermutigt von ihrem Schwiegervater, widmet sie sich wieder der Fotografie und fängt an, Bilder von

Männern zu machen, die sie in den Straßen antrifft. Amel geht in dieser Arbeit auf – furchtlos, auch vor dem möglichen Skandal. Sie wählt einen Blick auf Männer, wie er meist von Männern auf Frauen gerichtet ist und wird alsbald mit Schwierigkeiten konfrontiert.

Tunesien, Frankreich 2017, 105 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT



Di 09.10., 22.00 Uhr Kino Arsenal
Fr 12.10., 18.00 Uhr
(KARAWANE, Kino Delphi Stuttgart)



Tunis by Night

Tunis el-Lil

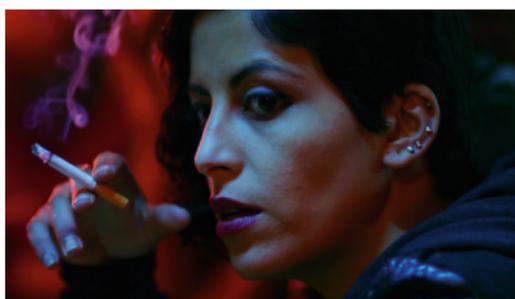
Ein Spielfilm von Elyes Baccar

Youssef arbeitet seit mehr als zwei Jahrzehnten im nationalen Radio in Tunesien und steht nun kurz vor dem Ruhestand. Als sich in der Stadt Sidi Bouzid ein junger Mann in Brand setzt und Youssef sich in der letzten Ausgabe seiner Live-Sendung „Tunis by Night“ darauf bezieht, wird diese kurzerhand unterbrochen und Youssef eine Nacht lang in Polizeigewahrsam genommen. Seine Frau Amal findet Zuflucht im Gebet, die jüngste Tochter Aziza lebt in ihrer eigenen Welt – weit entfernt von religiösen Werten – und Sohn Amin versucht, die Familienbande wieder aufzubauen, während Youssef durch eine Stadt wandelt, die er nicht mehr wiedererkennt...

Tunesien 2017, 91 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln



Do 11.10., 18.30 Uhr
Kupferbau HS 23



Benzine

Ein Spielfilm von Sarra Abidi



Sa 13.10., 20.30 Uhr
Kupferbau HS 22

Seit neun Monaten haben Salem und Halima nichts von ihrem Sohn gehört. Ahmed, der sich zuvor wie viele in der Region als Benzinschmuggler verdingt hatte, ist wohl nach Italien aufgebrochen.

Ahmeds Eltern sind in großer Sorge, wissen nicht, wo ihr Sohn ist. Wie viele andere junge Männer hat er ihnen sein Vorhaben verheimlicht. Salem und Halima leben in Agonie und Ungewissheit, versuchen über Anwälte, etwas über seinen Verbleib



in Erfahrung zu bringen. Regisseurin Sarra Abidi. Blickt in ihrem Film auf die Situation der Zurückgebliebenen, auf ihren Kampf unter schwierigen ökonomischen Verhältnissen in einer instabilen politischen Lage und auf ihre Sorge um die, die den Aufbruch nach Europa gewagt haben:

„In Europa herrscht gemeinhin die Vorstellung, dass Jugendliche den beschwerlichen Weg dorthin auf sich nehmen, weil sie mehr Kraft haben – und weil die Familie von ihnen erwartet, dass sie in Europa Geld verdienen und sie später nachholen. Nach meinen Recherchen ist es oft anders: Viele wollen weder weg noch ihre Kinder verlieren. Es gelingt ihnen aber nicht, Jugendliche an ihrem Vorhaben zu hindern. Die nehmen alle Risiken für ein vermeintlich besseres Leben in Kauf. Manche melden sich nach erfolgreicher Überfahrt bei ihren Familien, andere bleiben verschwunden.“

Tunesien 2017, 90 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln

TUNISIA FACTORY 2018 Kurzfilme aus Tunesien



Mo 08.10., 22.00 Uhr
Kino Arsenal

Das Arabische Filmfestival präsentiert die Kurzfilme des Cannes-Programms Factory, das dieses Jahr Tunesien gewidmet war.

Omertà von Mariam Al Ferjani (Tunesien) & Medhi Hamnane (*Frankreich*)

Leila's Blues von Ismaël (Tunesien) & Fateme Ahmadi (*Iran/UK*)

L'oiseau bleu von Rafik Omrani (Tunesien) & Suba Sivakumaran (*Sri Lanka/UK*)

Best Day Ever von Anissa Daoud (Tunesien) & Aboozar Amini (*Afghanistan/NL*)

Tunesien, Frankreich 2018, 64 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. Untertiteln

Fan of Amoor

Ein Spielfilm von Amer Salmeen Al-Murry

📅 Do 11.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 22

Amer ist ein talentierter Junge, der für sein Leben gern Fußball spielt. Amoor nennen ihn alle, nach seinem Idol, dem emiratischen Ausnahmefußballer. Zusammen mit seinen Freunden träumt Amer davon, Profifußballer zu werden und im Nationalteam zu spielen. Doch sein Vater ist alles andere als begeistert und macht ihm einen Strich durch die Rechnung. Die väterliche Strenge droht seinen Traum platzen zu lassen, aber ein Junge wie Amr lässt nicht locker...



*Vereinigte Arabische Emirate 2018, 92 Min.,
Originalfassung (Arabisch) mit engl. Untertiteln*



www.ksk-tuebingen.de

Begeistern ist einfach.

Wenn man eine gute Kulturförderung erhält.

 Kreissparkasse
Tübingen

Catch the Wind

Prendre le large

Ein Spielfilm von Gaël Morel

Edith ist 45 Jahre alt und arbeitet in einer Textilfabrik. Sie lebt alleine, ihr erwachsener Sohn ist längst ausgezogen. Als ihr die Entlassung droht und ihr ersatzweise eine Stelle in einer Fabrik in Marokko angeboten wird, entscheidet sich Edith das Angebot anzunehmen und in Marokko ein neues Leben anzufangen.

Frankreich 2017, 103 Min.,

Originalfassung (Französisch, Arabisch) mit engl. Untertiteln



Mo 08.10., 20.15 Uhr

ICFA



Hafis & Mara

Ein Dokumentarfilm von Mano Khalil

Der Film ist ein berührendes Porträt über ein ungleiches Künstlerpaar: Hafis Bertschinger und seine Ehefrau und Mäzenin Mara. Er ist schweizerisch-libanesischer Künstler, der vor Lebensfreude und Kreativität nur so sprudelt – ein unermüdlicher Reisender, ein Grenzgänger zwischen Welten und Kulturen, der noch im hohen Alter wie ein Besessener Kunst schafft. Hafis liebt das Experimentieren und die Herausforderungen; in seiner Kunst, in Beziehungen, im Alltag. Seine Frau Mara ist das komplette Gegenteil ihres Ehemannes. Sie ist der ruhende Pol in der Beziehung, sie ist diejenige, die ihren Mann finanziell unterstützt – der große künstlerische Durchbruch hat sich nämlich nie einstellen wollen. Mano Khalils Dokumentarfilm porträtiert einen Künstler, der das Experimentieren und die Herausforderungen liebt, zeigt aber gleichzeitig auch, welche Opfer die bedingungslose Hingabe zur Kunst fordert.

Schweiz 2018, 88 Min.,

Originalfassung (Deutsch, Schweizerdeutsch, Arabisch, Englisch)

mit dt. Untertiteln



Sa 13.10., 14.30 Uhr

Kupferbau HS 22



I Used to Like the Sea

Je n'aime plus la mer
(Les enfants de l'exil)

Ein Dokumentarfilm von Idriss Gabel

Im Empfangszentrum „Le relais du monde“ von Natoye (Belgien) leben viele Kinder. Sie kommen aus Syrien, Irak, Afghanistan oder Eritrea und haben eines gemeinsam: Sie sind vor Krieg, Verfolgung oder extremer Armut nach Europa geflohen.



Abwechselnd erzählen sie von der Reise, die sie nach Belgien führte und von ihrer Fluchterfahrung. Ein Jahr lang verfolgte der Regisseur die Kinder des Zentrums in ihrem täglichen Leben, lernte sie kennen, baute gewissenhaft eine Vertrauensbeziehung auf, bevor er sie filmte.

Belgien 2018, 68 Min.,

Originalfassung (Französisch, Englisch, Arabisch, Persisch)
mit engl. Untertiteln

Boody: The Sumo Pharaoh

Ein Dokumentarfilm von Sarah Riad

Abdelrahman Ahmed Shaalan, Boody, bekannt auch unter seinem Kampfnamen „Osunaarashi“ (Der große Sandsturm), ist der erste Sumo-Ringer seiner Art, der es je in die professionelle Sumowelt in Japan geschafft hat. Der in Japan lebende Boody startete seine Sumo-Laufbahn im Alter von 15 Jahren. Er gilt als einer der bekanntesten und stärksten Wrestler der besten Sumo-Ränge. Der Dokumentarfilm zeigt Bododys Reise von Al-Bagalt, dem kleinen Dorf im ländlichen Ägypten, wo er aufgewachsen ist, bis nach Tokio in die einzigartige Welt des professionellen Sumo.



Ägypten, Japan 2017, 60 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Japanisch) mit engl. Untertiteln



Sa 13.10., 13.15 Uhr
Kupferbau HS 22



Sa 13.10., 14.30 Uhr
Kupferbau HS 24

This is Home

Ein Dokumentarfilm von Alexandra Shiva



So 07.10., 18.00 Uhr
DAI

Nur ca. 20.000 von fünf Millionen syrischen Flüchtlingen wurden in den USA aufgenommen. Was ist Heimat? Das ist die Frage, die sich Alexandra Shiva in ihrer aufschlussreichen, bewegenden Dokumentation stellt. Sie folgt vier syrischen Flüchtlingsfamilien, die versuchen, sich in Baltimore, Maryland, ein neues Leben aufzubauen. Von dem Moment an, an dem sie amerikanischen Boden betreten, haben sie acht Monate Zeit, um sich selbständig zu machen. Gegen die Uhr werden sie Englisch lernen, eine Arbeit finden und sich dem „American way of life“ adaptieren müssen. Mitten in ihrem Versuch, auf unbekanntem Boden neue Wurzeln zu schlagen, platzt 2017 die Nachricht des verhängten Einreiseverbots (Muslim Ban) seitens der Trump-Administration, die ihre Situation und die ihrer Angehörigen nun noch komplizierter macht.



USA, Jordanien 2018, 91 Min.,

Originalfassung (Englisch, Arabisch) mit engl. Untertiteln

Your Last Walk in the Mosque

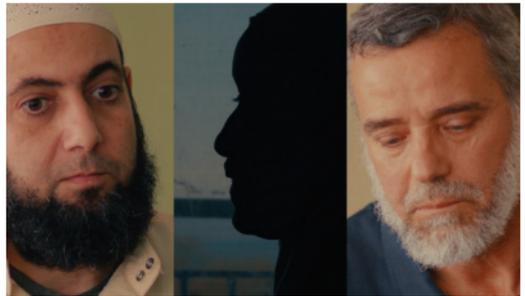
Ta dernière marche dans la mosquée

Ein Dokumentarfilm von Ubayda Abu-Usayd
und Abderrahmane Hedjoudje



Sa 13.10., 16.15 Uhr
Kupferbau HS 22

Am 29. Januar 2017 war eine Moschee der Stadt Quebec Opfer eines brutalen Terroranschlags. Ein einsamer Schütze betrat das Centre Culturel Islamique de Québec (CCIQ) in Sainte-Foy und schoss wild um sich.



Bei einem ersten Angriff auf eine Kultstätte auf kanadischem Boden wurden sechs Männer getötet, 19 weitere wurden verletzt. Der Film schildert die schrecklichen Ereignisse jener Nacht und lässt die Überlebenden und die Familien der Opfer zu Wort kommen.

Kanada, Belgien, Frankreich 2018, 51 Min.,

Originalfassung (Französisch, Arabisch) mit engl. Untertiteln

Drei Gesichter

Se rokh

Ein Spielfilm von Jafar Panahi

Die bekannte iranische Schauspielerin Behnaz erhält ein Video von einem Mädchen namens Marziyeh, die verzweifelt ist, weil ihre Eltern ihr verbieten, auf die Schauspielschule zu gehen. Am Ende der Botschaft sieht es so aus, als hätte sie sich das Leben genommen.

Fassungslos bricht sie ihre aktuellen Dreharbeiten ab und begibt sich zusammen mit ihrem Freund Jafar Panahi auf den Weg in Marziyehs Dorf, in den Bergen Nordirans.

Hier spricht sie mit den Freunden der jungen Frau und trifft auch die Familie, die den Berufswunsch der geächteten Tochter weiterhin ablehnt. Langsam formt sich das Bild einer Gesellschaft, die zwischen Schicksal und Tradition schwankt.

Iran 2018, 101 Min.,

Originalfassung (Persisch) mit dt. Untertiteln



Hendi & Hormoz

Ein Spielfilm von Abbas Amini

Auf der iranischen Insel Hormus im Persischen Golf leben Hendi und Hormoz. Die Insel hat ein reiches Hämatitvorkommen, doch nur wenige Bewohner profitieren vom sogenannten roten Gold. Mit dem Versprechen, dass der 16-jährige Hormoz auf dem Tagebau anheuern kann, wurde er mit der drei Jahre jüngeren Hendi verheiratet. Doch der junge Mann stößt nur auf verschlossene Türen. Als Hendi dann auch noch unerwartet schwanger wird, sieht sich Hormoz gezwungen, einen unheilvollen Pakt mit einem Schmuggler einzugehen. In der farbenprächtigen Kulisse aus Marineblau und Persischrot finden Hendi und Hormoz zusammen, genau als ihnen ihr Leben aus den Händen zu gleiten beginnt.

Iran, Tschechien 2018, 88 Min.,

Originalfassung (Farsi) mit engl. Untertiteln



Fr 05.10., 20.30 Uhr Kino Arsenal

Mi 10.10., 18.00 Uhr (KARAWANE,
Kino im Waldhorn Rottenburg)



Dressage

Ein Spielfilm von Pooya Badkoobeh



Di 09.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Golsa und ihre Freunde rauben aus Langeweile einen kleinen Laden aus. Beim Zählen der Beute bemerken sie, dass sie die Aufzeichnung der Überwachungskamera nicht mitgenommen haben. Jemand muss jetzt an den Tatort zurück und den Film holen. Golsa beugt sich den Anderen, doch die Konsequenzen des Überfalls beschäftigen sie nachhaltig. Anstatt den Datenträger auszuhändigen, versteckt sie ihn im Pferdestall. Dort, wo sie sich am liebsten aufhält und am freiesten fühlt. Aus Angst um ihr gesellschaftliches Ansehen setzen die Freunde und deren Familien aus der iranischen Oberschicht sie zunehmend unter Druck. Doch Golsa beginnt sich der Logik von Macht, Erpressung und Geld zu entziehen.



Iran 2018, 95 Min.,

Originalfassung (Farsi) mit engl. Untertiteln

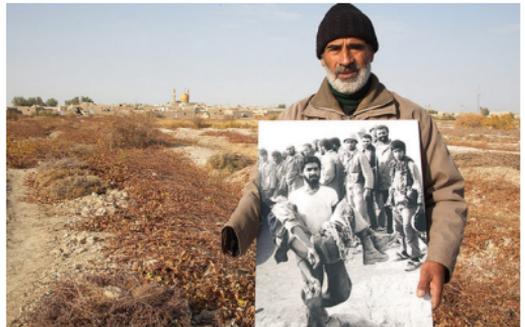
Stronger than a Bullet

Ein Dokumentarfilm von Maryam Ebrahimi



Sa 06.10., 18.30 Uhr
Kupferbau HS 23

Erzähler und zentrale Figur des Films ist Saeid Sadeghi, Kriegsphotograf während des Iran-Irak-Krieges (1980-1988). Seine heroischen Fotos waren - und sind es bis heute - ein wichtiges Instrument der Regierungspropaganda. Als ständiger Verfechter der iranischen Revolution fotografierte er Soldaten im Gefecht und war bereit, sein eigenes Leben zu opfern. Heute quälen ihn jede Nacht Alpträume sterbender Kameraden, die um Hilfe bitten. Reuevoll denkt er über seine Verantwortung für den Tod zahlloser Soldaten nach, von denen viele sehr jung waren. Sadeghi durchwandert Landschaften voller stiller Zeugen auf der Suche nach Menschen, die er damals fotografiert hat, in der Hoffnung, einige Überlebenden zu treffen. Das stilvoll komponierte Portrait bedient sich auch Archivmaterialien und bietet ein Essay über Ideologie, Propaganda und die Macht der Bilder.



Iran, Schweden, Katar, Frankreich 2017, 75 Min.,

Originalfassung (Farsi) mit engl. Untertiteln

Suleiman Mountain

Suleiman Gora

Ein Spielfilm von Elisaveta Stishova und Evgeniya Chulkova

📅 Fr 12.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Karabas ist ein Spieler, trinkt gerne und viel, ist kindisch und ein Schwenk. Als Ehefrau Nr. 1 anruft und ihm erzählt, dass ihr lange verschollen geglaubter Sohn Uluk wieder aufgetaucht ist und Karabas sich sofort auf den Weg macht, ist die schwangere Ehefrau Nr. 2 darüber überhaupt nicht begeistert. So steckt er nun in einem ausweglosen Dilemma zwischen zwei Frauen und der Entscheidung zwischen einem wieder- und einem neugeborenen Sohn...



Eine Liebesgeschichte zwischen Tradition und Neubeginn vor der atemberaubenden Kulisse des heiligen Suleiman-Berges, Weltkulturerbe Kirgisiens.

*Russland, Kirgisistan 2017, 102 Min.,
Originalfassung (Kirgisisch) mit engl. Untertiteln*

Grit

Ein Dokumentarfilm von Cynthia Wade und Sasha Friedlander

📅 Mi 10.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 22

Am 29. Mai 2006 kam es in Ostjava zu einem vulkanischen Schlamm-Ausbruch in der Nähe eines Erdölbohrloches. Der Schlamm, der bis zu 50 Meter in die Höhe schoss, erreichte Temperaturen von durchschnittlich 100 °C. Zudem wurden



verschiedene Gase – unter anderen Methan und Schwefelwasserstoff frei. Viele internationale Wissenschaftler gehen davon aus, dass eine Erdölbohrung der indonesischen Firma Lapindo für die Umweltkatastrophe verantwortlich ist. Damals war Dian sechs Jahre alt und erlebte die Umweltkatastrophe in ihrem Dorf, das seitdem gegen den indonesischen Konzern kämpft. Dian verwandelt sich dabei in einen politisch aktiven Teenager als sie beginnt, die politischen und finanziellen Machtstrukturen von Unternehmen in der Demokratie zu hinterfragen.

*Indonesien, USA 2018, 80 Min.,
Originalfassung (Indonesisch) mit engl. Untertiteln*

What The Wind Took Away

Ein Dokumentarfilm von Helin Celik und Martin Klingenböck



Fr 12.10., 20.15 Uhr
Kupferbau HS 23

Obwohl sie durch ihre Flucht alles verloren haben, kämpfen die Jesidinnen Hedil und Naam um ein menschenwürdiges Leben für ihre Familien. Aufgrund des Massakers an ihrem Volk durch die Terrororganisation „Islamischer Staat“ aus ihrer Heimat vertrieben, haben sie schließlich in einem Flüchtlingscamp Unterschlupf gefunden. Ihre Lage scheint hoffnungslos, eingekerkert zwischen der Diktatur des IS und dem Ziel ihrer Träume: Europa. Der Film erzählt einfühlsam die Geschichte der beiden Jesidinnen und deren Weg mit ihrem Schicksal umzugehen.



Türkei, Österreich 2017, 75 Min.,
Originalfassung (Farsi) mit dt. Untertiteln

A Letter to the President

Namai ba rahis gomhor

Ein Spielfilm von Roya Sadat



So 07.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Soraya ist Leiterin der Kabuler Kriminalabteilung, verheiratet und Mutter zweier Kinder. Ihre Vorstellung von Recht kollidiert immer wieder mit den Erwartungen ihres Gatten und ihrer Schwiegereltern. Als der Ehemann einmal wieder betrunken zuschlägt, wagt es Soraya, sich zu wehren. Mit ungeahnten Konsequenzen. Sie landet wegen Mordes in der Todeszelle und wendet sich von dort aus an den Präsidenten. Regisseurin Roya Sadat seziert in ihrem mutigen Film die patriarchalischen Strukturen der afghanischen Gesellschaft.



Afghanistan 2017, 83 Min.,
Originalfassung (Farsi) mit engl. Untertiteln

ARABISCHES FILMFESTIVAL – SPEZIAL

Seenotrettung im Mittelmeer – Europas Werte auf dem Spiel

Ein offener Abend mit Gästen aus Film und Politik

Where is Europe?

Ein Dokumentarfilm von Valentina Signorelli

Der Film untersucht die Rolle von NGOs bei der Seenotrettung im Mittelmeer aus der Sicht der Crewmitglieder des Rettungsschiffes „Aquarius“, das von der italienisch-französisch-deutschen NGO SOS MEDITERRANEE koordiniert wird.

*Italien 2018, 15 Min.,
Originalfassung mit engl. Untertiteln*

📅 Fr 06.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 24



Lifeboat

Ein Dokumentarfilm von Skye Fitzgerald

Mit wenigen Ressourcen, aber mit der Gewissheit, dass die Zivilgesellschaft handeln muss, durchquert das Schiff der deutschen Non-Profit-Organisation Sea-Watch das Mittelmeer, um Flüchtlinge von sinkenden Kähnen zu retten. Der Film verleiht einer der gegenwärtig größten globalen Krisen der Welt ein menschliches Gesicht und zeigt, wie die Zivilgesellschaft in der Flüchtlingskrise sinnvoll eingreifen kann.

*USA 2018, 35 Min.,
Originalfassung mit engl. Untertiteln*

📅 Fr 06.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 24



KARAWANE des Arabischen Filmfestivals

Die Karawane des Arabischen Filmfestivals zieht weiter durch die Lande. Mit arabischen und orientalischen Filmen im Gepäck und in Begleitung von Filmschaffenden und Referenten geht es durch Städte und Gemeinden Baden-Württembergs.

Karawane des Arabischen Filmfestivals

Gefördert durch das Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg

INNOVATIONSFONDS
KUNST
BADEN-WÜRTTEMBERG

Gemeinden, Institutionen und Vereine, die von der KARAWANE des Arabischen Filmfestivals aufgesucht werden möchten, können mit uns Kontakt aufnehmen. Veranstalter/Kontakt: Verein Arabischer Studenten und Akademiker Tübingen, Postfach 2670, 72016 Tübingen | info@arabisches-filmfestival.de

Weitere Infos zum KARAWANE-Programm auf www.arabisches-filmfestival.de

STUTTGART – Kino Arthaus Delphi, Tübinger Straße 6, 70178 Stuttgart,
Kartenreservierungen unter 0711 – 29 24 95

Sonntag, 7. Oktober 2018, 20 Uhr

Wajib

(Palästina 2017, OmU) S. 20

Montag, 8. Oktober 2018, 18 Uhr

One of These Days

(Libanon, Katar 2017, OmeU) S. 14

Donnerstag, 11. Oktober 2018, 18 Uhr

Yomeddine

(Ägypten 2018, OmeU) S. 5

Freitag, 12. Oktober 2018, 18 Uhr

Of Skin and Men | L'amour des hommes

(Tunesien, Frankreich 2017, OmeU) S. 35

ROTTENBURG – Kino im Waldhorn Königstraße 12, 72108 Rottenburg
Kartenreservierungen unter 07472 – 2 28 88

Montag, 8. Oktober 2018, 20.15 Uhr

Wajib

(Palästina 2017, OmU) S. 20

Dienstag, 9. Oktober 2018, 20.15 Uhr

Razzia

(Marokko, Frankreich, Belgien 2017, OmeU) S. 18

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 18 Uhr

Hendi & Hormoz

(Iran, Tschechien 2018, OmeU) S. 41

MÖSSINGEN – Lichtspiele Höfgasse 12, 72116 Mössingen
Kartenreservierungen unter 07473 – 2 14 16

Karawane Filmprogramm, jeweils dienstags, 16., 23. und 30. 10. 2018, je 20.15 Uhr

Infos zum Programm unter www.arabisches-filmfestival.de

Schul kino nach verbindlicher Anmeldung im Kino

REUTLINGEN – Kamino Programmkino Ziegelweg 3, 72764 Reutlingen,
Kartenreservierungen unter 07121 – 939 72 47

Mittwoch, 31. Oktober 2018, 18 Uhr

Of Fathers and Sons | Kinder des Kalifats

(Syrien, Deutschland 2017, OmeU) S. 33

Mittwoch, 31. Oktober 2018, 20 Uhr

The Reports on Sarah and Saleem

(Palästina, NL 2018, OmeU) S. 19

Schulkino im Kamino

vom 22. bis 26. Oktober 2018, mögliche Termine täglich um 9.00, 11.00 und 14.00 Uhr. Nach vorheriger verbindlicher Anmeldung beim Kamino Programmkino. Weitere Infos zu den Schulkino Filmen unter www.arabisches-filmfestival.de oder www.programmkino-reutlingen.de

FESTIVAL EXPANDED – Unterwegs in Tübingen

Tübinger Musikschule, Frischlinstr. 5, 72074 Tübingen

EINTRITT FREI

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 19 Uhr, Aula der Musikschule

Junction 48 Ein Spielfilm von Udi Aloni

Palästina, Israel, USA, Deutschland 2016, 97 Min., Originalfassung (Arabisch, Hebräisch) mit dt. Untertiteln

In Lyd/Lod, östlich von Tel Aviv, lebt Kareem, Ende 20, im täglichen Leben Call-Center-Telefonist. Sein Traum ist aber, mit seiner Hip Hop-Musik zum Star zu werden. Manar, mit der er nicht nur auf der Bühne ein Paar ist, gibt Kareem Halt, gerade nachdem sein Vater bei einem Autounfall ums Leben gekommen ist und seine Mutter schwer verletzt wurde. Seine Freunde halten sich mit Drogenhandel über Wasser, was immer wieder zu Konflikten führt. Die zunehmenden rassistischen Angriffe in seiner Heimatstadt, in der der jüdisch-palästinensische Konflikt täglich spürbar ist, lässt sich Kareem nicht länger gefallen. Zusammen mit Manar kämpft er mit seiner Musik gegen die Unterdrückung von Seiten der jüdischen, gleichzeitig auch gegen die engstirnigen, traditionellen Lebensentwürfe der palästinensischen Israelis. Tamer Nafar, Hauptdarsteller und charismatischer Frontmann der palästinensischen Rap-Gruppe DAM, verwandelt mit dem israelischen Regisseur Udi Aloni persönliche Lebensereignisse in eine neue Stimme der jungen arabischen Generation - erfüllt von energetischer Hoffnung auf ein gleichberechtigtes Zusammenleben.

Donnerstag, 11. Oktober 2018, 19 Uhr, Aula der Musikschule

Namrud | Troublemaker

(Palästina, Österreich 2017, OmU) S. 28

Institut Culturel Franco-Allemand Doblerstr. 25, 72074 Tübingen

Montag, 8. Oktober 2018, 20.15 Uhr

Prendre le large | Catch the Wind

(Frankreich 2017, OmeU) S. 38

Dienstag, 9. Oktober 2018, 20.15 Uhr

Good Luck, Algeria!

(Algerien, Belgien, Frankreich 2016, OmeU) S. 10

Deutsch-Amerikanisches Institut Karlstr. 3, 72072 Tübingen

Sonntag, 7. Oktober 2018, 18.00 Uhr

This is Home

(USA, Jordanien 2018, OmeU) S. 40



Film zu Ende?

Mehr spannende Geschichten,
die das Leben schreibt, finden
Sie bei uns – Tag für Tag.



Bestellen Sie Ihr kostenloses und unverbindliches Probe-Abo
unter **Telefon (07071) 934-222** oder online: **www.tagblatt.de/abo**